



**We
keep
the
world
moving.**

LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS
KION GROUP AG 2014

KION GROUP AG
Wiesbaden

Lagebericht und
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

Bericht des Aufsichtsrats der KION GROUP AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die KION GROUP AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Es war das erste volle Geschäftsjahr nach dem Börsengang des Unternehmens im Juni 2013 und geprägt von den ersten konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Ende 2013 von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen Strategie 2020. Der Geschäftsverlauf knüpfte solide an das Vorjahr an und hat sich auf dem hohen Niveau des sehr guten Vorjahres weiterentwickelt.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex zugewiesenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit Engagement und großer Sorgfalt wahrgenommen. Erneut standen zahlreiche wichtige Entscheidungen und Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle zur Diskussion und Entscheidung an.

Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in allen wichtigen Fragen der Unternehmensleitung regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens frühzeitig und umfassend eingebunden.

Im Aufsichtsratsplenium wurden die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich auf der Basis der dem Aufsichtsrat vom Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen diskutiert und beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat hierzu stets detailliert und zeitnah, sowohl schriftlich als auch mündlich, über alle wesentlichen Aspekte informiert. Von der Rechtmäßigkeit und der Sorgfalt der Geschäftsführung hat sich der Aufsichtsrat laufend überzeugt.

Geschäftsvorfälle, die nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand der KION GROUP AG zustimmungspflichtig sind, wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Kenntnis gebracht und rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. In dringenden Fällen erfolgte die Beschlussfassung auch im schriftlichen Umlaufverfahren.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wesentlichen Finanzkennzahlen in regelmäßigen Abständen informiert. Bei Abweichungen der aktuellen Zahlen von der Geschäftsplanung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat stets umfassend in mündlicher und schriftlicher Form die aus seiner Sicht hierfür maßgeblichen Gründe erläutert, sodass Vorstand und Aufsichtsrat diese ausführlich diskutieren und ggf. effektive Korrekturmaßnahmen ergreifen konnten.

In den Zeiträumen zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der zugleich Vorsitzender des Präsidialausschusses ist, und der Vorstandsvorsitzende in laufendem und engem Kontakt. Hierdurch war gewährleistet, dass der Aufsichtsrat stets über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert war.

Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat

Von besonderer Bedeutung für die Aufsichtsratsarbeit im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums waren die ersten konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der im Jahre 2013 entwickelten und verabschiedeten Strategie 2020, in der die Planungen des Vorstands zur Weiterentwicklung der Strategie des Unternehmens zusammengefasst sind sowie die Vorbereitung der ersten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft seit dem Börsengang. Im zweiten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahrs begleitete der Aufsichtsrat die Diskussion um angemessene Restrukturierungsmaßnahmen bei der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, an der die Gesellschaft noch eine Minderheitsbeteiligung hält, und die Entscheidung über notwendige Beiträge seitens der Gesellschaft. Daneben standen vor allem die laufende Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft, Investitionsplanungen, die Beschäftigungssituation, das Risikomanagement, einzelne Aspekte der Unternehmensstrategie und -planung, Fragen der Corporate Governance sowie besondere, dem Aufsichtsrat zugewiesene Aufgaben – wie die Vergütung des Vorstands –, im Zentrum der Beratungen.

Das wesentliche personelle Thema, mit dem sich der Aufsichtsrat zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahrs zu beschäftigen hatte, waren die Anfang dieses Jahres vorgenommenen Veränderungen im Vorstand. Mit Wirkung zum 15. Januar 2015 haben die Vorstandsmitglieder Theodor Maurer und Bert-Jan Knoef sowohl ihre Vorstandsmandate als auch ihre Funktionen als Geschäftsführer der Linde Material Handling GmbH bzw. der STILL GmbH auf eigenen Wunsch niedergelegt. Das Ausscheiden der beiden Vorstände sowie die daraus resultierenden organisatorischen Fragestellungen wurden umfassend innerhalb des Aufsichtsrats diskutiert. Die Funktionen der Herren Maurer und Knoef hat im Rahmen von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Schlagkraft der KION GROUP AG der Vorsitzende des Vorstands der Gesellschaft, Herr Gordon Riske, in Personalunion mitübernommen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Maurer und Herrn Knoef für ihren Einsatz und ihre außerordentlichen Beiträge in den vergangenen Jahren zur erfolgreichen Entwicklung der KION GROUP AG und wünscht ihnen für ihre neuen Herausforderungen viel Glück und Erfolg.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in insgesamt 18 Sitzungen (sieben Plenar- und elf Ausschusssitzungen) mit diesen Fragestellungen und notwendigen Entscheidungen befasst, die zum Teil auch in Form von Telefonkonferenzen abgehalten wurden. Darüber hinaus gab es noch eine Reihe von informellen Telefonkonferenzen, die der Vorabinformation der Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. der entsprechenden Ausschüsse dienten.

KION Strategie 2020

Wichtiger Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2014 waren die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie 2020, insbesondere der Ausbau der Produktion bei der Linde Material Handling GmbH in Aschaffenburg und die damit verbundene Verlagerung der Produktion von Schubmaststaplern von Aschaffenburg an den neuen Produktionsstandort in Střibro/Tschechien. Der Aufsichtsrat stimmte dieser Maßnahme in der Sitzung am 20. März 2014 zu. Die Strategie 2020 war ebenfalls Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrats in der Sitzung am 2. Juni 2014, in der der Vorstand einen Statusbericht zur Umsetzung abgab und in der Strategiesitzung des Aufsichtsrats am 23. September 2014, in der der Schwerpunkt auf Chancen und Produktstrategie in den Schwellenländern lag. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr begleitete der Aufsichtsrat die Überlegungen der Unternehmensführung zur Strategie 2020 konstruktiv und mit großem Interesse.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Weiteres wesentliches Thema im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen waren die turnusmäßigen Berichte des Vorstands und einzelner Führungskräfte des Unternehmens zu Themen der Corporate Governance. Als Teil seiner durch das Aktienrecht festgelegten Überwachungspflichten in diesem Bereich hat sich der Aufsichtsrat selbst, in Ergänzung zu der turnusmäßigen Befassung seines Prüfungsausschusses, mit den Themen der Corporate Governance durch entsprechende Berichte zu den Themen internes Kontrollsystem, Risikomanagement, interne Revision und Compliance im Konzern informieren lassen. Dabei ging es zum einen um die eingerichteten Prozesse, aber auch um einzelne Inhalte der Berichte. Als Ergebnis dieser Prüfungen konnte sich der Aufsichtsrat einen Eindruck von den eingerichteten Prozessen verschaffen sowie die vorgestellten Weiterentwicklungen in diesen Bereichen hinterfragen und kommentieren.

Aufgrund der unterjährigen personellen Veränderungen im Aufsichtsrat wurde entschieden, dass die an sich für 2014 geplante Überprüfung der Größe und Funktionsfähigkeit des Gremiums und seiner Ausschüsse 2015 stattfinden und mit einer förmlichen Effizienzprüfung verbunden werden soll.

Vorstand und Aufsichtsrat berichten über die Corporate Governance in der KION Group ausführlich im Corporate-Governance-Bericht gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Dieser ist mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Handelsgesetzbuch zusammengefasst und befindet sich auf den Seiten 44 bis 57 des Geschäftsberichts. Der Bericht ist auch auf der Internetseite der KION GROUP AG unter kiongroup.com/GovernanceBericht zugänglich. Zu den Einzelheiten der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014 wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, der auf den Seiten 58 bis 59 des Geschäftsberichts abgedruckt ist.

Die Umsetzung der Empfehlungen der aktuellen Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex in der KION Group hat der Aufsichtsrat intensiv in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2014 diskutiert. Die Weiterentwicklungen des Kodex und der Corporate-Governance-Standards auf internationaler Ebene werden vom Aufsichtsrat aufmerksam beobachtet. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 19. Dezember 2014 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Diese ist auf der Internetseite der KION GROUP AG dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die KION GROUP AG hat sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 mit einer Ausnahme entsprochen und beabsichtigt, dies auch weiterhin zu tun. Die einzige Empfehlung des Kodex, der von der KION GROUP AG wie im Vorjahr nicht entsprochen wird, ist der in Ziffer 3.8. Abs. 3 des Kodex empfohlene Selbstbehalt für Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen einer D & O-Versicherung. Einen solchen Selbstbehalt sieht die Satzung der KION GROUP AG nicht vor. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass ein solcher Selbstbehalt im internationalen Umfeld unüblich ist und daher die Suche nach unabhängigen Kandidaten, insbesondere auch solchen aus dem Ausland, erheblich erschweren würde.

Arbeit der Ausschüsse

Bei der KION GROUP AG bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Ausschüsse: der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz, der Präsidialausschuss, der Prüfungsausschuss und der Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse, insbesondere der Präsidialausschuss,

bereiten die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandelnden Themen vor. In Einzelfällen wurden im gesetzlich zulässigen Rahmen auch Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sitzt auch allen Ausschüssen vor, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Plenum jeweils ausführlich über die Beratungen der Ausschüsse, sodass eine umfassende Information des Gesamtaufichtsrats zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Der Präsidialausschuss besteht aus vier Vertretern der Anteilseigner und vier Vertretern der Arbeitnehmer. Er bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats vor und erledigt die laufenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats. Des Weiteren bereitet der Präsidialausschuss auch die Entscheidungen des Aufsichtsrats im Bereich Corporate Governance, insbesondere über Anpassungen der Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz an geänderte tatsächliche Verhältnisse, sowie die Prüfung der Einhaltung der Entsprechenserklärung vor. Außerdem entwirft der Präsidialausschuss die Vorlagen für den Aufsichtsrat bezüglich beabsichtigter Bestellungen und Abberufungen von Vorstandsmitgliedern sowie gegebenenfalls der Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden. Vorlagen betreffend alle Themenkomplexe im Zusammenhang mit der Vergütung der Mitglieder des Vorstands werden ebenfalls vom Präsidialausschuss vorbereitet. Weiter ist der Präsidialausschuss verantwortlich für die Beschlussfassung über den Abschluss, die Änderung und Beendigung von Anstellungs-, Pensions-, Abfindungs-, Beratungs- und sonstigen Verträgen mit Vorstandsmitgliedern und über alle sich hieraus ergebenden Fragen, soweit sie nicht Vergütungsthemen betreffen. Außerdem ist der Präsidialausschuss zuständig für die Beschlussfassung über die Gewährung von Darlehen an Vorstandsmitglieder und mit -diesen verbundene Personen sowie an Mitglieder des Aufsichtsrats und mit diesen verbundene Personen und für die Beschlussfassung über die Zustimmung zu Verträgen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats außerhalb ihrer Tätigkeit als Aufsichtsrat. Der Präsidialausschuss soll – unter Einbeziehung des Vorstands – regelmäßig über eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand beraten.

Dem Präsidialausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2014 Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Dr. Alexander Dibelius, Herr Joachim Hartig, Herr Denis Heljic, Herr Johannes P. Huth, Herr Thilo Kämmerer (bis 31. August 2014), Herr Jiang Kui, Herr Olaf Kunz (seit 24. September 2014) und Herr Kay Pietsch an. Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr 2014 viermal. Den Schwerpunkt der Beratungen des Präsidialausschusses bildeten im Geschäftsjahr 2014 die Beratungen hinsichtlich der ersten Hauptversammlung der Gesellschaft und zur KION Strategie 2020. Der Präsidialausschuss hat sich auch mit den personellen Veränderungen im Vorstand befasst.

Der Vermittlungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinem Stellvertreter sowie jeweils einem Vertreter der Arbeitnehmer und einem Vertreter der Anteilseigner. Der Vermittlungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat innerhalb eines Monats nach der Abstimmung im Aufsichtsrat, bei der die nach § 27 Absatz 3 und § 31 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden ist, Kandidaten für den Vorstand vor. Im Hinblick auf diesen Vorschlag hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats kein Zweitstimmrecht.

Dem Vermittlungsausschuss gehörten im Berichtsjahr Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Joachim Hartig, Herr Johannes P. Huth und Herr Kay Pietsch an. Der Vermittlungsausschuss musste im Geschäftsjahr 2014 nicht angerufen werden.

Der Prüfungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern. Zweck des Prüfungsausschusses ist, den Aufsichtsrat bei der Erfüllung seiner Aufgabe der Überwachung des Berichtswesens, der Rechnungslegungsprozesse und der Compliance-Themen zu unterstützen. Diese Verantwortlichkeiten umfassen die Überwachung der Qualität und Integrität der Konzern- und der Einzelabschlüsse und der diesbezüglichen Offenlegungen, die internen Kontrollmechanismen, das Risikomanagement und das interne Revisionssystem. Der Prüfungsausschuss kontrolliert auch die vom Abschlussprüfer erbrachten sonstigen prüfungsrelevanten Leistungen, seine Qualifikationen und seine Unabhängigkeit und ist verantwortlich für die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, die Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und die Honorarvereinbarung. Der Prüfungsausschuss übt darüber hinaus die in § 32 Absatz 1 Mitbestimmungsgesetz vorgesehenen Beteiligungsrechte aus.

Dem Prüfungsausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2014 Herr Hans Peter Ring (Vorsitzender), Herr Dr. John Feldmann, Herr Kay Pietsch und Frau Alexandra Schädler an. Unabhängiger Finanzexperte im Sinne der §§ 100 Absatz 5, 107 Absatz 4 Aktiengesetz ist Herr Hans Peter Ring. Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2014 fünfmal. Den Schwerpunkt der Beratungen des Prüfungsausschusses bildeten im Geschäftsjahr 2014 die Beratungen zum Jahresabschluss 2014, zu den Quartalsabschlüssen, zur Budgetplanung sowie die turnusmäßige Beratung zu wesentlichen Elementen der Corporate Governance im Unternehmen.

Der Nominierungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern, die ausschließlich Vertreter der Anteilseigner sind. Einzige Aufgabe des Nominierungsausschusses ist der Vorschlag von Kandidaten für den Aufsichtsrat an den Aufsichtsrat für dessen Vorschlag an die Hauptversammlung der Gesellschaft bei anstehenden Neuwahlen zum Aufsichtsrat.

Dem Nominierungsausschuss gehörten im Berichtsjahr Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Dr. Martin Hintze, Herr Jiang Kui und Frau Silke Scheiber an. Der Nominierungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2014 zweimal und hat sich in diesen Sitzungen mit der Auswahl geeigneter Kandidaten für die Nachfolge im Aufsichtsrat beschäftigt, die mit dem Vorschlag von Frau Xu und Frau Behrendt als neue Mitglieder des Aufsichtsrats zum 1. Januar 2015 abgeschlossen wurde.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr haben mit den im folgenden Satz genannten Ausnahmen stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. An einer Sitzung haben fünf Mitglieder entschuldigt nicht teilgenommen, bei jeweils zwei Sitzungen waren drei Mitglieder bzw. ein Mitglied und bei einer Sitzung zwei Mitglieder entschuldigt. Mit Ausnahme von zwei Ausschusssitzungen, bei denen jeweils ein Mitglied entschuldigt fehlte, haben alle Mitglieder der Ausschüsse an allen Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse teilgenommen. Das Aufsichtsratsmitglied Tan Xuguang hat an mehr als der Hälfte aller Sitzungen des Aufsichtsrats nicht teilgenommen.

Mandatierung des Abschlussprüfers/Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 wurden vom Abschlussprüfer der Gesellschaft, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. In Vorbereitung der Vergabe des Prüfungsauftrags wurden zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Prüfern verschiedene Gespräche geführt. Dabei ging es um Fragen der Eignung und Unabhängigkeit der Prüfer sowie Fragen des Honorars. Die anstehende Mandatierung wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. März 2014 besprochen und die Gelegenheit zur persönlichen Aussprache mit den Prüfern gegeben. Die Prüfungsschwerpunkte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 10. März 2014 besprochen und entsprechend festgelegt. Der Prüfungsauftrag wurde am 20. November 2014 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt.

Der Abschlussprüfer erteilte sowohl dem Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts zum 31. Dezember 2014 als auch dem Konzernabschluss einschließlich des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2014 am 10. März 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Um dem Aufsichtsrat und seinem Prüfungsausschuss eine möglichst frühzeitige Information über den Verlauf der Prüfung sowie einzelne sich abzeichnende Prüfungserkenntnisse zu ermöglichen, wurden den Mitgliedern beider Gremien zwei telefonische Informationsrunden unter Teilnahme des Vorstands und des Abschlussprüfers angeboten. Der Abschlussprüfer hat seinen Bericht und die Abschlussunterlagen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses am 2. März 2015 und den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 10. März 2015 zur Verfügung gestellt. Der Bericht wurde im Prüfungsausschuss am 10. März 2015 und im Gesamtaufichtsrat am 18. März 2015 jeweils in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete in den Sitzungen jeweils ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und beantwortete ohne Einschränkungen sämtliche Fragen der Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Gesamtaufichtsrats.

Nach intensiver eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 hat zunächst der Prüfungsausschuss in der Sache eine Empfehlung an das Plenum abgegeben, die in der Plenarsitzung durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in seinem Bericht näher erläutert wurde. Darauf aufbauend hat der Aufsichtsrat nach weiterer eigener Erörterung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer in seiner Sitzung am 18. März 2015 zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der KION GROUP AG zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,55 € je Stückaktie zu verwenden, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 18. März 2015 ebenfalls erörtert und gebilligt. Hierbei hat der Aufsichtsrat die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie die Interessen der Aktionäre berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hält die vorgeschlagene Dividende für angemessen.

Prüfung des Abhängigkeitsberichts

Der Aufsichtsrat hat sich auch mit dem vom Vorstand der KION GROUP AG erstellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) auseinandergesetzt. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft, hierzu einen Prüfungsbericht erstattet und aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung am 10. März 2015 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Vermerk des Abschlussprüfers

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. März 2015 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

Personelle Veränderungen

Im Vorstand der KION GROUP AG gab es im Laufe des Geschäftsjahres 2014 keine Veränderungen.

Im Aufsichtsrat gab es während des Geschäftsjahres 2014 die folgenden Veränderungen: Herr Thilo Kämmerer schied zum 31. August 2014 aus dem Gremium aus. Als sein Nachfolger wurde Herr Olaf Kunz mit Wirkung zum 1. September 2014 als Vertreter für die Arbeitnehmerseite bestellt. Zum 31. Dezember 2014 sind Frau Silke Scheiber und Herr Dr. Martin Hintze aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Zu ihren Nachfolgern wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2015 Frau Xu Ping und Frau Birgit A. Behrendt gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat dankt Frau Scheiber und Herrn Dr. Hintze für ihre stets mit hohem Engagement geleistete Arbeit im Interesse der Gesellschaft. Beide Bestellungen werden den Aktionären bei der ordentlichen Hauptversammlung zur Bestätigung vorgelegt.

Zur Vorbereitung auf ihre Aufgaben als Aufsichtsräte der Gesellschaft wurden den neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats ein umfangreiches Informationsprogramm zum Geschäft des Unternehmens sowie wesentlichen, im Unternehmen eingerichteten governancerelevanten Prozessen des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems, der internen Revision und der Compliance angeboten.

Dieser Bericht wurde auf der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. März 2015 ausführlich und eingehend erörtert und festgestellt.

Auch im Namen meiner Kollegen im Aufsichtsrat danke ich den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KION GROUP AG und ihren Konzerngesellschaften im In- und Ausland für ihr Engagement und die hervorragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr 2014.

Dr. John Feldmann
Vorsitzender

KION GROUP AG, Wiesbaden

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom

1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

A. Grundlagen des Unternehmens

Die KION GROUP AG ist seit dem 28. Juni 2013 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wurde zum 22. September 2014 in den MDAX aufgenommen.

Strategische Ankeraktionärin der KION GROUP AG ist die Weichai Power (Luxemburg) Holding S.à.r.l., Luxemburg, eine Tochtergesellschaft der Weichai Power Co. Ltd., die zum Jahresende nach Kenntnis der Gesellschaft 33,3% der Anteile hielt. Weitere 18,8 Prozent der Anteile werden über die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg von Investmentfonds, die von Konzerngesellschaften der The Goldman Sachs Group, Inc. (Goldman Sachs) beraten werden, sowie von Gesellschaften, die von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) beraten werden oder mit dieser verbunden sind, gehalten. 47,7 Prozent der Anteile befanden sich zum Jahresende im Streubesitz.

Das Geschäftsmodell der KION Group erstreckt sich über sämtliche Wertschöpfungsschritte, die für eine umfassende Betreuung von Material-Handling-Kunden weltweit erforderlich sind: Produktentwicklung, Produktion, Vertrieb und Logistik, Ersatzteilgeschäft, Miet- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft, System- und Softwarelösungen sowie Finanzdienstleistungen zur Unterstützung des operativen Industriegeschäfts. Die KION Group bedient sich dabei ihrer Mehrmarkenstrategie mit den drei globalen Marken Linde, STILL und Baoli sowie den drei regionalen Marken Fenwick, OM STILL und Voltas. Den größten Teil des Konzernumsatzes erwirtschaftet die KION Group durch den Absatz von Flurförderzeugen.

Zum 1. September 2014 wurden durch einen Übertragungsvertrag die Konzernfunktionen bestehend aus administrativen, finanziellen und technischen Dienstleistungen von der KION Material Handling GmbH auf die KION GROUP AG übertragen. Im Rahmen der Übernahme wurden auch die sachlichen und personellen Ressourcen von der KION GROUP AG übertragen.

Nach der Übertragung beschäftigt die KION GROUP AG zum Jahresende 134 Mitarbeiter (Vorjahr: 0).

B. Geschäftstätigkeit

Die KION GROUP AG ist die strategische Management-Holding der KION Group, die alle Anteile an der KION Holding 2 GmbH hält. Die KION Holding 2 GmbH wiederum ist alleinige Gesellschafterin der KION Material Handling GmbH. Die KION Material Handling GmbH (KMH) ist die direkte Holdinggesellschaft der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, die nahezu alle Anteile an den Gesellschaften der KION Group hält.

Die Gesellschaft ist damit indirekt vom wirtschaftlichen Umfeld, den Chancen und Risiken und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig.

C. Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2014 weniger dynamisch entwickelt als erwartet. Dabei ist das Wachstum gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Belastend wirkten sich unter anderem die höheren geopolitischen Risiken durch die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die wieder zunehmende Unsicherheit an den Finanzmärkten aus.

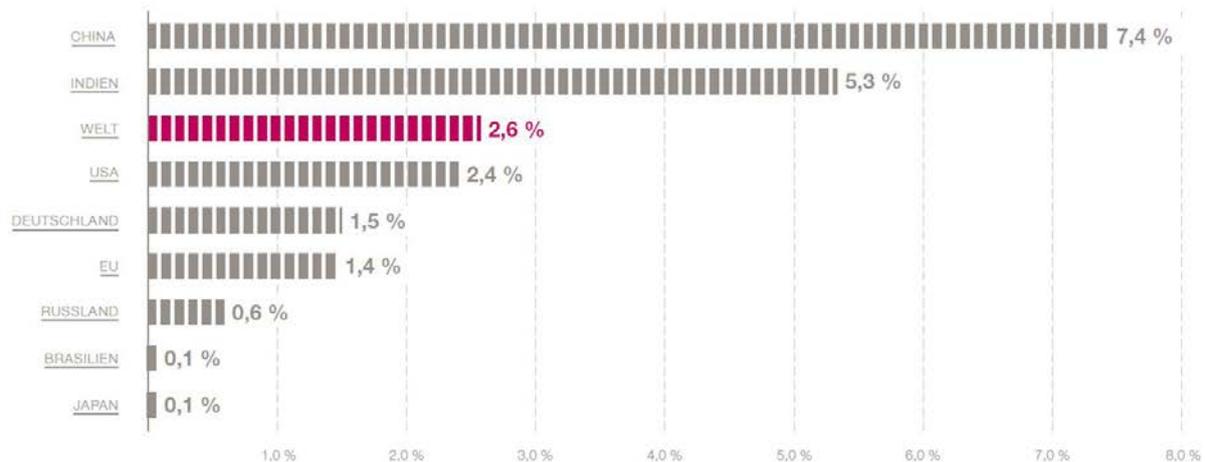
Bemerkbar machte sich überdies die verhaltene Entwicklung in den Schwellenländern, die insgesamt nicht an die Wachstumsrate 2013 anknüpfen konnte. In China führte die schwächere Dynamik zu Nachfrageausfällen bei wichtigen Handelspartnern, auch wenn die Orientierung hin zu einem tragfähigen Wachstumskurs auf längere Sicht positiv beurteilt werden kann. Die übrigen asiatischen Schwellenländer verzeichneten ein solides, aber im Durchschnitt ebenfalls rückläufiges Wachstum, wobei allerdings Indien wieder zulegen konnte.

In Südamerika bremsten neben niedrigen Rohstoffpreisen vor allem politische Unsicherheiten in einzelnen Staaten das Wachstum. Brasilien, die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas, befand sich im ersten Halbjahr in der Rezession und schloss das Gesamtjahr annähernd mit einem Nullwachstum ab. Osteuropa legte uneinheitlich und in Summe weniger stark zu als im Vorjahr. Die Volkswirtschaften Polens und der Tschechischen Republik wuchsen, während Russland durch die Sanktionen im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise, den Rubel-Verfall und den anhaltend niedrigen Ölpreis deutlich zurückfiel.

Die Industriestaaten haben alles in allem ein etwas höheres Wachstum als im Vorjahr erzielt, blieben damit aber ebenfalls hinter den Erwartungen zurück. Enttäuschend entwickelte sich vor allem die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone. Neben der Rezession in Italien und der Stagnation in Frankreich wirkte sich auch ein unerwartet schwaches Wachstum in Deutschland aus. Ein positives Bild zeigte sich hingegen in Großbritannien, wozu neben höheren Konsumausgaben auch ein stärkeres Wachstum im wichtigen Dienstleistungssektor beitrug. Die USA übertrafen knapp die Steigerungsrate des Vorjahres. Dabei konnten sowohl der Konsum als auch die Unternehmensinvestitionen im Jahresverlauf deutlich zulegen.

Neben dem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts sind für die Nachfrage nach Flurförderzeugen vor allem Investitionsbereitschaft und Welthandelsvolumen von großer Bedeutung. Die weltweiten Ausrüstungsinvestitionen entwickelten sich der Marktdynamik entsprechend uneinheitlich. Während die USA deutliche Zuwächse meldeten, hielten sich die Unternehmen im Euroraum und insbesondere auch in Deutschland spürbar zurück. Der Welthandel legte im Gesamtjahr 2014 schwächer zu als erwartet und unterbot damit erneut den langfristigen Trend. Dabei wuchsen Importe und Exporte in den Schwellenländern verhaltener als im Vorjahr.

Bruttoinlandsprodukt 2014 – Reale Veränderung gegenüber Vorjahr



Quelle: Oxford Economics (Stand: 16.01.2015)

Branchenbezogenes Umfeld

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist im zurückliegenden Jahr 2014 stärker gewachsen als noch in 2013 und setzte damit eine neue Bestmarke mit annähernd 1,1 Million bestellter Fahrzeuge. Die Zahl der Neubestellungen legte über alle Regionen und Produkttypen um 7,8 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent) zu. Am stärksten stiegen die Verkaufszahlen bei Elektrostaplern (+ 13,3 Prozent) an, die im Vorjahr noch hinter dem Gesamtmarkt zurückgeblieben waren. Lagertechnik-Produkte (+ 10,8 Prozent) lagen ebenfalls deutlich im Plus, während Verbrennungstapler die Wachstumsrate des Vorjahres mit lediglich 3,5 Prozent nicht erreichten.

Der Anstieg der Stückzahlen entfiel zum größten Teil auf Westeuropa (+ 11,5 Prozent), China (+ 10,2 Prozent) und Nordamerika (+ 9,2 Prozent). Westeuropa holte damit nach der Stagnation im Vorjahr (+ 0,3 Prozent) wieder deutlich auf. Wesentliche Wachstumstreiber waren hier zum einen der Nachholbedarf vor allem in südeuropäischen Märkten und zum anderen der eher strukturelle Austausch von Altgeräten. Deutschland als wichtigster Einzelmarkt erreichte ein Plus von 10,3 Prozent und lag damit fast auf Höhe des westeuropäischen Durchschnitts. Spanien (+ 42,6 Prozent), Großbritannien (+ 12,6 Prozent) und Italien (+ 15,7 Prozent) wuchsen schneller als die europäischen Nachbarländer, während der französische Markt kaum zulegen konnte.

Der osteuropäische Markt wies insgesamt mit - 0,7 Prozent eine Seitwärtsbewegung auf. Das deutliche Minus in Russland (- 19,2 Prozent) wurde insbesondere durch höhere Verkaufszahlen in Polen, Tschechien und Ungarn nahezu ausgeglichen.

China verzeichnete wie im Vorjahr einen zweistelligen Zuwachs (+ 10,2 Prozent), wobei wesentliche Wachstumsimpulse von Elektrostaplern und Geräten der Lagertechnik ausgingen. In Brasilien, dem größten Einzelmarkt Südamerikas, gingen die verkauften Stückzahlen dagegen um 13,0 Prozent zurück.

Beschaffungsmärkte

Nach wie vor werden zirka ein Viertel der Materialkosten für die Herstellung eines Flurförderzeugs bei der KION Group direkt von der Entwicklung der Rohstoffpreise beeinflusst.

Der Preis für Stahl als wichtigstes Rohmaterial bewegte sich 2014 aufgrund des weiterhin moderaten Wirtschaftswachstums im Jahresdurchschnitt unter dem Vorjahreswert. Einen Einfluss, wenn auch geringer, auf die Herstellkosten haben außerdem Kupfer und Kautschuk/Rubber, deren Preise ebenfalls unter dem Vorjahresniveau lagen. Der Ölpreis, ein aussagekräftiger Preisindikator für Plastikprodukte, gab im Verlauf der zweiten Jahreshälfte deutlich nach und lag insgesamt unter dem Jahresdurchschnitt.

Demgegenüber belasteten jedoch auch Anstiege in den Lohn- und Lohnnebenkosten die Stückkosten. Dabei sind Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter im Euroraum nur geringfügig günstiger geworden.

D. Steuerungssystem

Mit der zentralen Steuerungsgröße Jahresergebnis überprüft die KION GROUP AG fortlaufend ihren wirtschaftlichen Erfolg. Die Entwicklung der Steuerungskennzahl wird regelmäßig analysiert und der Geschäftsleitung in einem Bericht zur Verfügung gestellt. So kann das Management im Falle von Abweichungen zeitnah gegensteuern.

E. Ertragslage

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Betriebliche Erträge	6.930	17.888
Betriebliche Aufwendungen		
Personalaufwand	-17.094	-6.524
Sachaufwand	-22.644	-20.798
Abschreibungen	-47	0
Betriebsergebnis	-32.855	-9.434
Finanzergebnis	202.452	2.875
Steuerergebnis	0	0
Jahresergebnis	169.597	-6.559

Die KION GROUP AG ist selbst nicht operativ tätig und weist daher keine Umsatzerlöse aus.

Der Rückgang der Erträge um T€ 10.958 ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr erfolgten Leistungsverrechnungen infolge des Börsengangs innerhalb des Konzerns zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg auf T€ 17.094 (Vorjahr: T€ 6.524), da die Gesellschaft zum 1. September 2014 129 Mitarbeiter der KION Material Handling GmbH übernommen hat.

Der Sachaufwand ist um T€ 1.846 auf T€ 22.644 leicht angestiegen. Diese umfassen im Wesentlichen Kosten für extern bezogene Dienst- und Beratungsleistungen sowie Abfindungen

Die Veränderung des Finanzergebnisses setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen mit T€ 198.516 (Vorjahr: T€ 0) die KION Holding 2 GmbH und mit T€ 38 (Vorjahr: T€ 134) die proplan Transport- und Lagersysteme GmbH.
- Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 923 (Vorjahr: T€ 99) stammen vor allem aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.
- Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus dem Darlehen an die KION HOLDING 2 GmbH in Höhe von T€ 3.674 (Vorjahr: T€ 0).

Im Berichtszeitraum ergab sich insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 169.597. Im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag T€ 6.559.

Die für das Geschäftsjahr abgegebene Prognose, einen Jahresüberschuss im niedrigen dreistelligen Millionenbereich zu erzielen, wurde somit erfüllt.

F. Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Durch ein angemessenes Finanzmanagement stellt die KION Group jederzeit ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung des operativen und strategischen Finanzbedarfs der Konzerngesellschaften sicher. Darüber hinaus optimiert die KION Group die Finanzbeziehungen zu Kunden und Lieferanten, managt die gewährten Sicherheiten und begrenzt die finanziellen Risiken für Unternehmenswert und Ertragskraft. Diese Risiken bestehen insbesondere in Währungs-, Zinsänderungs-, Kurs- sowie Kontrahenten und Länderrisiken. So sichert die KION Group auch auf der Finanzierungsseite eine stabile Basis für die Fortsetzung des profitablen Wachstums.

Als börsennotiertes Unternehmen, das zugleich über eine Unternehmensanleihe der KION Finance S.A. und Kreditlinien der LMH refinanziert ist, berücksichtigt die KION GROUP AG im Finanzmanagement die Interessen von Aktionären, Anleiheinvestoren und Banken. Im Interesse dieser Stakeholder stellt die KION GROUP AG ein angemessenes Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung sicher.

Die Fremdfinanzierung der KION Group ist langfristig ausgerichtet. Die Kernbestandteile werden in den Jahren 2018 bis 2020 fällig (s. unten).

Die Kreditlinie und die Vertragsbedingungen aus der Begebung der Unternehmensanleihe verlangen unter anderem die Einhaltung von Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Die Kreditlinie erfordert zusätzlich die Einhaltung einzelner Finanzkennzahlen („Financial Covenants“) während der Vertragslaufzeit. Die Nichteinhaltung kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber beziehungsweise zur vorzeitigen Fälligkeit der Unternehmensanleihen durch die Anleihegläubiger nach sich ziehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden sämtliche Covenants und Restriktionen sicher eingehalten. Zudem sind durch den Wegfall der Akquisitionsfinanzierung zahlreiche Restriktionen entfallen.

Die Fähigkeit der KION GROUP AG, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ist durch die Einbeziehung in die von der Linde Material Handling GmbH (LMH) durchgeführte Konzernfinanzierung gewährleistet. Für die KION GROUP AG stellt die LMH die wesentlichen für die Geschäftstätigkeit benötigten Finanzmittel zur Verfügung und übernimmt von den Gesellschaften überschüssige Liquidität.

Die Finanzierung der LMH erfolgt durch ein von einer internationalen Banken- und Investorengruppe gegebenes Darlehen (Senior Facilities Agreement) sowie durch die in den Konzernabschluss einbezogene KION Finance S.A., Luxemburg. Im April 2011 und im Februar 2013 hat die KION Finance S.A., Luxemburg, jeweils eine Unternehmensanleihe in Höhe von T€ 500.000 bzw. T€ 650.000 emittiert. Von den T€ 500.000 sind T€ 325.000 festverzinslich mit einem Zinssatz in Höhe von 7,875 % p.a.. Der variable Teil in Höhe von T€ 175.000 wurde am 19. Juli 2013 vollständig getilgt. Von den T€ 650.000 sind T€ 450.000 festverzinslich mit einem Zinssatz in Höhe von 6,75 % p.a. und T€ 200.000 variabel verzinslich auf Basis des Drei-Monats-EURIBORs zuzüglich einer Marge von 4,5 Prozentpunkten. Die Unternehmensanleihen werden im April 2018 bzw. Februar 2020 fällig. Am 15. April 2014 wurden die festverzinsliche Tranche der im Jahr 2011 begebenen und im Jahr 2018 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von T€ 325.000 sowie die variabel verzinsliche Tranche der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von T€ 200.000 vorzeitig vollständig abgelöst. Die Mittel zur Tilgung stammten hauptsächlich aus der revolving Kreditlinie, die im Zusammenhang mit dem Börsengang mit einer Gruppe von Banken unter dem SFA mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem Börsengang vereinbart wurde. Die Kreditlinie wurde in diesem Zusammenhang im April 2014 um T€ 198.000 auf insgesamt T€ 1.243.000 aufgestockt. Davon war am Bilanzstichtag ein Betrag von T€ 402.020 in Anspruch genommen.

G. Vermögenslage

	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Sachanlagevermögen	279	0
Finanzanlagen	2.005.933	2.007.002
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	327.195	148.561
Flüssige Mittel	0	7
	2.333.407	2.155.570
Passiva		
Eigenkapital	2.283.697	2.147.515
Rückstellungen für Pensionen	9.792	2.585
Steuerrückstellungen	11	0
sonstige Rückstellungen	25.931	4.329
Verbindlichkeiten	13.695	1.141
Rechnungsabgrenzungsposten	281	0
	2.333.407	2.155.570

Die Bilanzsumme der KION GROUP AG hat sich zum Jahresende um rd. 8 % auf T€ 2.333.407 erhöht. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Forderungen gegen verbunden Unternehmen von T€ 148.559 auf T€ 325.030 zurückzuführen. Die Finanzanlagen beinhalten den Beteiligungsbuchwert an

der KION Holding 2 GmbH (T€ 2.005.331) und an der proplan Transport- und Lagersysteme GmbH (T€ 602).

Die Forderungen setzten sich überwiegend aus einem Darlehen an die KION HOLDING 2 GmbH in Höhe von T€ 113.634 sowie durch den Anspruch auf die Gewinnabführungen an die Gesellschaft in Höhe von T€ 198.554 zusammen.

Das Eigenkapital stieg durch den Jahresüberschuss i.H.v. T€ 169.597 (abzüglich der gezahlten Dividende in Höhe von T€ 34.545) auf T€ 2.283.697. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 97,9 % (2013: 99,6 %).

Der Anstieg der Rückstellungen in Höhe von T€ 28.820 auf T€ 35.734 resultiert vorrangig aus der Übernahme der Mitarbeiter der KION Material Handling GmbH durch die KION GROUP AG und betrifft Personalrückstellungen. Darüber hinaus begann am 1. Januar 2014 eine weitere Tranche des KION Performance Share Plans für den Vorstand. Die Rückstellungen für den Share Plan (Tranche 2013 und 2014) erhöhten sich um T€ 4.782 gegenüber dem Vorjahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Jahresende T€ 79 (Vorjahr: T€ 0).

H. Mitarbeiter

Die KION Group AG beschäftigte 2014 durchschnittlich 44 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 0). Zum Jahresende waren auf Vollzeitbasis 134 Mitarbeiter in der KION Group AG beschäftigt.

Der Anstieg ist auf den Übertragungsvertrag von Konzernfunktionen bestehend aus administrativen, finanziellen und technischen Dienstleistungen zum 1. September 2014 von der verbundenen KION Material Handling GmbH zurückzuführen, in dessen Rahmen auch die personellen Ressourcen durch die KION GROUP AG übernommen wurden.

Am 1. Oktober 2014 hat der Vorstand der KION GROUP AG die Einführung eines Mitarbeiteraktienoptionsprogramms beschlossen, über das zunächst Beschäftigte der teilnehmenden deutschen Gesellschaften der KION Group stärker am Erfolg des Unternehmens beteiligt werden sollen. In der KION GROUP AG haben 70,6 % der teilnahmeberechtigten Mitarbeiter von dem Angebot Gebrauch gemacht. Weitere Angaben zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm finden sich im Anhang der Gesellschaft.

I. Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Die KION GROUP AG ist als nicht operativ tätige Holdinggesellschaft indirekt von den Ergebnissen und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig. Aufgrund der Erträge aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der KION Holding 2 GmbH in Höhe von T€ 198.516 erzielte die Gesellschaft ein deutlich besseres Finanzergebnis. Im Zuge dessen erhöhte sich das Jahresergebnis auf T€ 169.597 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 6.559).

Trotz Herausforderungen durch das wirtschaftliche Umfeld - die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2014 weniger dynamisch entwickelt als erwartet - hat die KION Group bis zum Jahresende ihre starke Marktposition verteidigen können. Mit einer deutlich verbesserten Finanzierungsstruktur vergrößert sich der Spielraum für künftiges profitables Wachstum. Daneben hat sich auch die Liquiditätslage der KION GROUP AG weiter verbessert.

Für die kommenden Geschäftsjahre ist die KION Group gut aufgestellt, um die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Strategie 2020, mit der binnen fünf Jahren zum globalen Marktführer aufgeschlossen werden soll, aus eigener Kraft zu finanzieren und umzusetzen.

J. Nachtragsbericht

Am 12. Februar 2015 platzierten KKR und Goldman Sachs weitere 4,8 Mio. Aktien bzw. 4,9 Prozent der KION Anteile. Der Streubesitz erhöhte sich infolge dieser Transaktion weiter von 47,7 Prozent auf 52,6 Prozent. KKR und Goldman Sachs verringerten damit ihre über die Superlift Holding indirekt gehaltenen Anteile von 18,8 Prozent auf 13,9 Prozent.

Im Zeitraum vom Bilanzstichtag 2014 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses am 10. März 2015 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögensgegenstände und Schuldposten zum 31. Dezember 2014 geführt hätten, über die zu berichten wäre.

K. Chancen- und Risikobericht

Die bedeutenden operativ tätigen Gesellschaften sind über Ergebnisabführungsverträge mit der KMH verbunden. Durch die Gewinnausschüttung der KMH an die KION Holding 2 GmbH und der Ergebnisabführungsvertrag mit der KION GROUP AG partizipiert die KION GROUP AG als strategische Holdinggesellschaft indirekt an den folgenden genannten Chancen und Risiken ihrer Tochtergesellschaften und damit der KION Group.

K.1 Chancenbericht

Chancenmanagement

Das Chancenmanagement ist ebenso wie das Risikomanagement zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Die einzelnen Chancenfelder werden im Rahmen des Strategieprozesses identifiziert. Im Einklang mit der Konzernstrategie werden die Chancen dezentral erhoben und gesteuert.

Das Reporting über die Chancensituation erfolgt monatlich im Zuge des Regelprozesses im Konzernreporting. Auf diese Weise wird zeitnah erkannt, ob Markt- und Wettbewerbsentwicklungen oder konzerninterne Ereignisse eine Neubewertung einzelner Chancenfelder erfordern. Dies kann eine Reallokation der Budgets nach sich ziehen, die für die Wahrung von Chancen bereitgestellt werden. Die Entscheidung hierüber fällt anhand des Chancenpotenzials, wobei hierfür Erfahrungswerte zugrunde gelegt werden. Ein der Risikosteuerung vergleichbares Managementsystem wird für die Evaluation der Chancen nicht eingesetzt.

Chancenkategorisierung

Unter Chancen verstehen wir positive Abweichungen von den im Prognosebericht geäußerten Erwartungen an das wirtschaftliche Umfeld sowie die Lage der KION Group. Dabei werden drei Chancenarten unterschieden:

Marktseitige Chancen beschreiben die Potenziale aus Entwicklungen im Markt- und Wettbewerbsumfeld sowie auf regulatorischer Seite.

Strategische Chancen beruhen auf der Umsetzung der Konzernstrategie. Hieraus können positive Effekte erwachsen, welche die Planungsannahmen übertreffen.

Leistungswirtschaftliche Chancen sind mit operativen Maßnahmen, beispielsweise Restrukturierungen und Kostensenkungsmaßnahmen, entlang der Wertschöpfungskette verbunden.

Chancensituation

Marktseitige Chancen

Die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds kann im Jahr 2015 die Erwartungen übertreffen. Zusätzlich können im Wettbewerbsumfeld jederzeit Entwicklungen eintreten – wie beispielsweise Qualitätsprobleme bei Wettbewerbern oder Konsolidierungseffekte – die die Nachfrage nach Produkten der Marken der KION Group ankurbeln. Darüber hinaus können neue, heute noch nicht absehbare regulatorische Initiativen, insbesondere die Verschärfung von Gesundheitsschutz- oder Emissionsrichtlinien, eine wachsende Nachfrage nach Premiumprodukten der Marken der KION Group auslösen. Auf den Beschaffungsmärkten können sich die Rohstoffpreise im Jahresdurchschnitt günstiger darstellen als erwartet.

Mittel- bis langfristige marktseitige Chancen ergeben sich insbesondere aus

- der wachsenden Nachfrage nach Intralogistik-Produkten und Dienstleistungen im Zuge der Globalisierung, Industrialisierung und Fragmentierung von Lieferketten,
- einem hohen Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere in entwickelten Märkten,
- einem Trend zum Outsourcing von Servicefunktionen an die Hersteller von Flurförderzeugen sowie einer wachsenden Nachfrage nach Finanzierungs-Lösungen,
- dem verstärkten Einsatz elektromotorgetriebener Fahrzeuge, bei denen die KION Group besondere Stärken hat.

Strategische Chancen

Strategische Chancen erwachsen insbesondere aus der Umsetzung der Strategie 2020. Die positiven Effekte aus strategischen Maßnahmen sind in den Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der KION Group im Jahr 2015 bereits zu großen Teilen enthalten. Dennoch können positive Effekte aus einzelnen Maßnahmen die Erwartungen übertreffen. Auch ist nicht auszuschließen, dass im Jahresverlauf etwa in Form von Akquisitionen und strategischen Partnerschaften neue strategische Chancen auftreten, die nicht Bestandteil der Planung sind.

Mittel- bis langfristige strategische Chancen der KION Group resultieren im Wesentlichen aus

- der verstärkten Präsenz im Economy- und Volumen-Preissegment, insbesondere durch die konsequente Umsetzung der konzernweiten Plattform-Strategie,
- der Stärkung der führenden Marktposition in westeuropäischen Kernmärkten durch die Stärkung der Technologieposition und den verstärkten Einsatz gemeinsamer Module,
- dem Ausbau des Service- und Financial-Services-Angebots entlang des Produkt-Lebenszyklus unter Nutzung der umfangreichen aktiven Geräteflotte,
- dem Ausschöpfen des Marktpotenzials in Wachstumsregionen durch Schaffung entsprechender Produktions- und Vertriebsstrukturen,
- der bereits eingeleiteten Ausweitung des Geschäfts in Nordamerika.

Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen resultieren in erster Linie aus den laufenden Modernisierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen in den Produktionsstätten der KION Group sowie der weltweiten

Verzahnung des Produktionsverbunds. Durch die Investition in neue Standorte sollen die Produkte noch näher an den jeweiligen Absatzmärkten endgefertigt und konzernweit Skaleneffekte erzielt und Synergien ausgeschöpft werden. Diesen Zielen dient auch die Weiterentwicklung der konzernweiten unterstützenden Dienstleistungen.

Mittelfristig kann eine Steigerung der Profitabilität aus folgenden Effekten resultieren:

- kontinuierliche Effizienzsteigerungen im Produktionsverbund können den Vertriebs Erfolg unterstützen und die Bruttomarge verbessern,
- die konsequente Nutzung der globalen Entwicklungskapazitäten im Rahmen einer übergreifenden Modul- und Plattformstrategie kann positive Synergie- und Skaleneffekte nach sich ziehen.

K.2 Risikobericht

K2.1. Risikostrategie

Die Geschäftstätigkeit der KION Group ist notwendigerweise mit Risiken verbunden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und deren engmaschige Steuerung ist wesentliches Element der Unternehmensführung. Übergeordnetes Ziel ist, unternehmerische Chancen bei jederzeit kontrollierten Risiken umfassend zu nutzen. Über ihr konzernweites Risikomanagementsystem begrenzt die KION Group alle identifizierten wesentlichen Risiken durch geeignete Maßnahmen und bildet angemessene Vorsorge. So ist sichergestellt, dass die aus diesen Risiken, im Falle des Eintretens, erwarteten Belastungen im Wesentlichen abgedeckt sind und somit den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden.

K2.2. Grundzüge des Risikomanagements

Für eine optimale Verzahnung des Risikomanagements mit dem gesamten Planungs- und Reportingprozess der KION Group ist das Risikomanagement organisatorisch im Konzern-Controlling verankert.

Die Leitlinien für das Risikomanagement sind in einer konzerneigenen Risikorichtlinie definiert. Für bestimmte Risikofelder, wie zum Beispiel finanzielle Risiken oder Risiken aus Finanzdienstleistungen, existieren in den jeweiligen Fachabteilungen zudem speziell auf diese Themen abgestimmte Richtlinien zum Umgang mit inhärenten Risiken. Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich unmittelbar an der Konzernstruktur. Dementsprechend sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und der Geschäftsbereiche Risikoverantwortliche und ihnen zuarbeitende Risikomanager benannt. Auf Konzernebene ist ein zentraler Risikomanager für die richtlinienkonforme Umsetzung des Risikomanagementprozesses im gesamten Konzern zuständig. In seinen Aufgabenbereich fallen insbesondere Definition und Umsetzung von Standards zur Risikoerfassung und -bewertung.

Der Risikomanagementprozess ist grundsätzlich dezentral ausgerichtet. So erfolgt die Risikoerfassung zunächst auf Ebene der Einzelgesellschaften anhand eines konzernweit vorgegebenen Risikokatalogs. Es gilt das Prinzip der Einzelerfassung. Überschreiten Schadenshöhe oder Eintrittswahrscheinlichkeit der Einzelrisiken definierte Schwellenwerte, erfolgt eine Sofortmeldung an den Vorstand und an das Controlling der KION Group. Für die Dokumentation der Einzelrisiken dient ein speziell auf die Anforderungen des Risikomanagements ausgerichtetes, internetbasiertes Berichtssystem. Gesellschaftsübergreifende Risiken wie Markt- oder Wettbewerbsrisiken sowie finanzielle Risiken und Risiken aus Finanzdienstleistungen werden nicht als Einzelrisiken erfasst, sondern auf Konzernebene bewertet. Folglich wird auf eine Quantifizierung dieser Risiken verzichtet.

Der Risikokonsolidierungskreis ist deckungsgleich mit dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses. Die gemeldeten Risiken der Einzelgesellschaften werden in einem stringenten Berichtsprozess zu einem Risikobericht der Geschäftsbereiche zusammengefasst. Zu diesem Zweck finden einmal pro Quartal protokollierte Risikomanagementsitzungen statt. Zusätzlich ist auf den Business-Review-Meetings mit den Segmenten die Besprechung wesentlicher Risiken vorgesehen. Auf Basis der Risikoberichte der Geschäftsbereiche wird auf Konzernebene ein Gesamtrisikoportfolio der KION Group erstellt. Zusätzlich gibt es mit den Fachabteilungen der Holding quartalsweise Abstimmungen, um insbesondere die gesellschafts- und markenübergreifenden Risiken, unter anderem in den Bereichen Treasury, Einkauf, Steuern, Personal und Finanzdienstleistungen, zu identifizieren und zu bewerten. Der Vorstand der KION GROUP AG und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats werden einmal pro Quartal über die Risikolage im Konzern informiert. Das Risikomanagementsystem wird durch die interne Revision in regelmäßigen Abständen geprüft.

K.2.3. Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-)Rechnungslegungsprozess

Grundsätze

Wichtigste Ziele des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind, das Risiko wesentlicher Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden, wesentliche Fehlbewertungen aufzudecken und die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften und internen Arbeitsanweisungen zu gewährleisten. Dies schließt die Normenkonformität von Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit den angewandten Rechnungslegungsvorschriften ein. Dabei kann eine absolute Sicherheit, die vorgeannten Ziele jederzeit und vollumfänglich zu erreichen, nicht bestehen.

Wesentliche Prozesse und Kontrollen in der (Konzern-) Rechnungslegung

Im Hinblick auf den (Konzern-)Rechnungslegungsprozess hat die KION Group innerhalb ihres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems geeignete Strukturen und Prozesse definiert und sie in der Organisation umgesetzt.

Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend mit Blick auf Relevanz und Auswirkungen auf den Jahres- und Konzernabschluss und den (Konzern-) Lagebericht analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in den konzerninternen Richtlinien und Systemen berücksichtigt.

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen müssen bei der Aufstellung ihrer IFRS-Berichtspakete das KION GROUP IFRS Accounting Manual befolgen. Diese Richtlinie umfasst die in der KION Group bei der Bilanzierung nach IFRS anzuwendenden Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln. In der Bilanzierungsrichtlinie werden vor allem die für das Geschäft der KION Group spezifischen Rechnungslegungsgrundsätze erläutert. Darüber hinaus müssen alle Gesellschaften den zentralen Terminplan für die Erstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht befolgen.

Grundlagen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen zum Beispiel systemtechnische und manuelle Abstimmprozesse, die Trennung von Funktionen, das Vier-Augen-Prinzip sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen.

Die an dem Konzernrechnungslegungsprozess beteiligten Mitarbeiter werden dazu regelmäßig geschult. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale

Ansprechpartner unterstützt. Auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Die Konsolidierungsmaßnahmen, Abstimmungen und die Überwachung der zeitlichen und prozessualen Vorgaben erfolgen durch eine Konsolidierungsabteilung mit speziell qualifizierten Mitarbeitern. Für den Konsolidierungsprozess werden monatlich Checklisten geführt und standardisiert abgearbeitet. Alle Buchungen werden zentral verwaltet und auch dokumentiert. Dieses Team überwacht auch die systemtechnischen Kontrollen und ergänzt diese mit manuellen Prüfungen. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden. Dafür sind umfangreiche Plausibilitätsprüfungen implementiert. Für spezielle fachliche Fragestellungen und komplexe Sachverhalte stehen entsprechend qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Ergänzend prüft die interne Revision als -zentrale Einheit unter anderem die Zuverlässigkeit des Rechnungswesens der in- und ausländischen Gesellschaften. Dabei berücksichtigt sie insbesondere folgende Aspekte:

- Einhaltung von gesetzlichen Auflagen sowie von Geschäftsführungsdirektiven, sonstigen Richtlinien und internen Anweisungen
- Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit interner Kontrollsysteme zur Vermeidung von Vermögensverlusten
- Ordnungsmäßigkeit der Aufgabenerfüllung und Einhaltung wirtschaftlicher Grundsätze
- Formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der darauf aufbauenden Berichterstattung

Durch die fortlaufende Analyse der regulatorischen Rahmenbedingungen und die internen Kontrollmechanismen werden etwaige Risiken, die dem Ziel der Normenkonformität von Konzernabschluss und Konzernlagebericht entgegenstehen könnten, zeitnah erkannt, sodass mit entsprechenden Maßnahmen gegengesteuert werden kann. Die Risiken sind Bestandteil des Gesamtrisikoprofils der KION Group und den operationellen Risiken zugeordnet.

K.3 Risikofelder

Markt- und Wettbewerbsrisiken

K.3.1 Marktrisiken

Marktrisiken resultieren daraus, dass sich die gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung ungünstiger entwickeln kann als im Prognosebericht dargestellt. Zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Aktivität haben Auswirkungen auf den Markt für Flurförderzeuge. Investitionsentscheidungen von Kunden hängen insbesondere bei Neufahrzeugen in hohem Maß von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Situation in der jeweiligen Kundenbranche ab. Bei Konjunkturabschwüngen neigen Kunden dazu, den Kauf von Neufahrzeugen hinauszuschieben. Die Nachfrage nach Serviceleistungen reagiert weniger zyklisch, doch sie korreliert mit dem Nutzungsgrad der Fahrzeugflotten, der in wirtschaftlichen Schwächephasen üblicherweise abnimmt. Da die KION Group die Fixkosten nur teilweise an Nachfrageschwankungen anpassen kann, wirken sich Umsatzrückgänge ergebnisbelastend aus.

Trotz des starken Wachstums der KION Group in Schwellenländern und perspektivisch auch in Nordamerika ist der Umsatzanteil im Euroraum nach wie vor hoch. Daher haben die hier vorherrschenden Marktbedingungen einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung. Trotz der leichten Stabilisierung der konjunkturellen Entwicklung ist der Euroraum weiterhin anfällig für Störungen. Auch sind Zweifel an der Stabilität des Finanzsystems sowie am Fortbestand der Gemeinschaftswährung noch nicht ausgeräumt. Diese Faktoren könnten sich in Summe negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden in der Eurozone und die daraus resultierende Nachfrage nach Produkten der KION Group auswirken.

Auch ein langsames gesamtwirtschaftliches Wachstum in den Schwellenländern als erwartet könnte sich nachteilig auf Welthandelsvolumina und somit auf das Wachstum des Material-Handling-Markts auswirken. Potenziell verstärkt werden die genannten Marktrisiken durch geopolitische Risiken, mögliche Währungskrisen und deflationäre Tendenzen.

Unterschiedliche Maßnahmen zur Kostenflexibilisierung – wie etwa die Konsolidierung der Produktionsstätten oder die Plattformstrategie – tragen dazu bei, das Ertragsrisiko aus konjunkturell bedingten Umsatzrückgängen zu begrenzen. Der nach Branchen und Regionen diversifizierte Kundenstamm sowie der Ausbau der Serviceaktivitäten tragen ebenfalls zur Risikobegrenzung bei. Darüber hinaus beobachtet die KION Group Markt und Wettbewerb intensiv, um Marktrisiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Produktionskapazitäten anpassen zu können. Über das weltwirtschaftliche Wachstum hinaus analysiert die KION Group unter anderem die Wechselkursentwicklung, die Preisstabilität, das Konsum- und Investitionsklima, die Außenhandelsaktivität sowie die politische Stabilität in den wesentlichen Absatzmärkten. Mit Blick auf den Euroraum analysiert das Risikomanagement fortlaufend mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns. Zusätzlich zum kontinuierlichen Screening und Monitoring erfolgt regelmäßig eine gesonderte Stellungnahme zu den Risiken der Länderfinanzkrise in den Risikoberichten.

Weitere Risiken gehen von der ständigen Veränderung des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Umfelds des Unternehmens aus. Aufgrund der wirtschaftlichen Tätigkeit in Ländern, in denen politische und rechtliche Unsicherheiten bestehen, unterliegt die KION Group den entsprechenden Gefahren durch staatliche Reglementierungen, Kapitaltransferbeschränkungen oder auch Enteignungen. Die KION Group begegnet solchen strategischen Risiken unter anderem über intensive Marktforschung, sorgfältige Evaluationsverfahren zur Bewertung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie eine entsprechende Vertragsgestaltung.

K.3.2 Wettbewerbsrisiken

Wettbewerbsrisiken beschreiben das Risiko, dass die KION Group aufgrund wachsenden Wettbewerbsdrucks die erwarteten Margen und Marktanteile nicht erreicht. Die Märkte der KION Group sind durch einen intensiven, auch über den Preis geführten Wettbewerb gekennzeichnet. Der Preiswettbewerb wird dadurch verschärft, dass manche Hersteller, teils aufgrund der Währungssituation, teils aufgrund geringer lokaler Arbeitsplatzkosten, über Kostenvorteile in der Produktion verfügen. Hierdurch herrscht insbesondere im Economy- und Volumen-Preissegment ein starker Wettbewerb, der in Schwellenländern besonders intensiv ausfällt. Zusätzlich suchen Hersteller aus Schwellenländern aufbauend auf ihrer lokalen Wettbewerbsstärke nach Expansionsmöglichkeiten. Obwohl der hohe Qualitätsanspruch und Servicebedarf der Kunden in entwickelten Märkten für viele dieser Produzenten Wachstumsbarrieren darstellen, kann hierdurch perspektivisch weiterer Wettbewerbsdruck aufgebaut werden.

Darüber hinaus ist denkbar, dass Wettbewerber sich zusammenschließen und durch eine stärkere Position die Absatzchancen der KION Group beeinträchtigen. Ebenso könnten in Erwartung höherer Volumina und Margen Überkapazitäten aufgebaut werden, die den Preisdruck erhöhen.

Selbst wenn die KION Group bislang in der Lage ist, auf Basis ihrer Stärken im Premiumsegment angemessene Preise durchzusetzen, werden vielfältige Maßnahmen zur Verminderung von Wettbewerbsrisiken ergriffen. Im heutigen Wettbewerbsumfeld spielen für die KION Group Allianzen, Kooperationen, Akquisitionen und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsposition im Hinblick auf Ressourcen, Marktzugang und Produktangebot eine zunehmende Rolle. Zur Begrenzung des Wettbewerbsrisikos ist die KION Group ferner bestrebt, die Effizienz in den eigenen Werken zu steigern und günstige Bezugsquellen zu erschließen.

Darüber hinaus evaluiert die KION Group fortwährend die Möglichkeiten zum Ausbau und zur Stärkung der Marktposition in Wachstumsmärkten – insbesondere über strategische Partnerschaften, Gemeinschaftsunternehmen und Akquisitionen von lokalen Anbietern. Solche Kooperationen und Übernahmen bergen grundsätzlich das Risiko, dass sich die erwarteten positiven Effekte nur teilweise oder gar nicht einstellen. So könnte die Integration neuer Einheiten aus unterschiedlichen Gründen die

Ertragslage belasten. Ferner ist möglich, dass im Falle nicht exklusiver Vereinbarungen ein Partner zugleich mit Wettbewerbern kooperiert.

Risiken entlang der Wertschöpfungskette

K.3.3 Forschungs- und Entwicklungsrisiken

Die Marktposition und wirtschaftliche Entwicklung der KION Group hängen wesentlich von der Fähigkeit ab, die führende Technologieposition zu behaupten. Hierzu sind fortlaufend Produktentwicklungen erforderlich, die Kundenerwartungen erfüllen sowie sich ändernde regulatorische oder technologische Rahmenbedingungen berücksichtigen. Hierfür muss die KION Group Kundenbedürfnisse und Änderungen von Rahmenbedingungen antizipieren und neue Produkte in kurzer Zeit zur Marktreife bringen. Sollte dies nicht gelingen, kann die Technologie- und Wettbewerbsposition dauerhaft beeinträchtigt werden.

Die Innovationen der KION Group werden umfassend über Schutzrechte, insbesondere Patente, geschützt. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass Produkte oder Produktteile imitiert werden. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Patentanmeldungen nicht zum gewünschten Erfolg führen.

Forschungs- und Entwicklungsrisiken begrenzt die KION Group durch eine konsequent am Kundennutzen ausgerichtete Produktentwicklung auf Basis übergreifender Modul- und Plattformstrategien. Durch die Verzahnung von Vertriebs- und Entwicklungseinheiten und die umfassende Berücksichtigung regionalspezifischer Anforderungen werden Kundenbedürfnisse kontinuierlich in den Entwicklungsprozess eingebracht.

K.3.4 Beschaffungsrisiken

Auf der Beschaffungsseite stellen mangelnde Verfügbarkeit von Teilen und Komponenten aufgrund logistischer oder qualitativer Gründe sowie steigende Einkaufspreise von Rohstoffen, Energie und Vor- und Zwischenprodukten grundsätzlich potenzielle Risiken dar. So ist nicht auszuschließen, dass die KION Group mit Lieferrückständen bei einzelnen Rohstoffen und Komponenten konfrontiert wird. Bei einigen wichtigen Komponenten wie Verbrennungsmotoren, Reifen, Hochleistungsschmiede- oder Elektroteilen arbeitet die KION Group mit einer begrenzten Anzahl von Kernlieferanten zusammen.

Das Risiko von Lieferengpässen aufgrund von Rohstoffverknappungen oder der wirtschaftlichen Schwierigkeit von Kernlieferanten ist auch künftig nicht auszuschließen. Die KION Group begegnet diesem Risiko durch eine hinreichende Diversifikation der Lieferanten im Rahmen eines globalen Beschaffungswesens. Darüber hinaus unterstützt die auf die Verbesserungen von Produktionsprozessen bei Lieferanten fokussierte Abteilung Lieferantenentwicklung die Lieferanten bei der Absicherung kosteneffizienter und qualitativ exzellenter Prozesse.

Weitere beschaffungsbezogene Risiken bestehen in der Preisentwicklung. Im Geschäftsjahr 2014 waren rund 26,5 Prozent der Materialkosten von Neufahrzeugen unmittelbar durch Rohstoffpreisentwicklungen beeinflusst. Darüber hinaus beeinflusst die Situation an den Rohstoffmärkten mit einer zeitlichen Verzögerung von typischerweise drei bis sechs Monaten die Preisentwicklung bei Komponenten. Die KION Group ist bestrebt, Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben, doch gelingt dies unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation nicht immer vollständig.

K.3.5 Produktionsrisiken

Produktionsrisiken resultieren im Wesentlichen aus Qualitätsproblemen, möglichen Betriebsstörungen oder Produktionsausfällen einzelner Standorte. Der eng verzahnte Fertigungsverbund der KION Group birgt in diesen Fällen ein erhöhtes Risikopotenzial hinsichtlich der Lieferfähigkeit. Aus strukturellen Maßnahmen und Reorganisationsprojekten können ebenfalls Umsetzungsrisiken in Form von Produktionsunterbrechungen oder Streikmaßnahmen erwachsen. Daraus resultierende Lieferverzögerungen oder ein Anstieg der Reklamationsquote könnten die Positionierung der KION Group in den

bearbeiteten Preissegmenten und Absatzmärkten und insofern auch die wirtschaftliche Lage beeinträchtigen.

Um dieses Risiko zu mindern, setzt die KION Group auf vorbeugende Instandhaltung, Aktivitäten im Bereich des Brandschutzes, Mitarbeiterschulungen und den gezielten Aufbau von Kontakten zu externen Lieferanten. Versicherungen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang schützen das Unternehmen vor Schadensfällen. Die Qualitätssicherung nimmt bereits am Anfang der Wertschöpfungskette einen hohen Stellenwert ein und reduziert mögliche Qualitätsrisiken im Rahmen der Leistungserstellung. Mit anspruchsvollen Qualitätsmaßstäben in der Entwicklung, intensiven Prüfungen über die gesamte Prozesskette sowie engem Kunden- und Zuliefererkontakt grenzt die KION Group die Risiken für die Qualität deutlich ein. Um Risiken aus etwaigen Restrukturierungsmaßnahmen zu begrenzen, setzt die KION Group solche Schritte nach umfassendem Planungsvorlauf um und arbeitet im Sinne einer sozialverträglichen Durchführung von Personalmaßnahmen eng mit den Arbeitnehmervertretungen zusammen.

K.3.6 Absatzbezogene Risiken

Absatzbezogene Risiken bestehen – neben marktbedingten Minderumsätzen – insbesondere in der Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Branchen. So ist es möglich, dass Kunden in einer wirtschaftlich schwierigen Situation Aufträge verzögern oder stornieren; wesentliche Stornierungen sind jedoch in den zurückliegenden Jahren nicht aufgetreten. Ebenfalls ist denkbar, dass Kunden aufgrund von Liquiditätsengpässen ihren Zahlungsverpflichtungen nur mit zeitlicher Verzögerung oder gar nicht nachkommen können. Das Kundenportfolio der KION Group weist derzeit eine geringe Abhängigkeit von einzelnen Abnehmerbranchen auf. Auch die Abhängigkeit von einzelnen Kunden ist nach wie vor gering. Unter regionalen Gesichtspunkten ist das Geschäft ebenfalls stark diversifiziert. Überdies beliefert die KION Group Unternehmen aller Größenordnungen. Das für die KION Group erfahrungsgemäß geringe Risiko möglicher Zahlungsausfälle kann durch die Verwertung von Sicherheiten weiter reduziert werden.

K.3.7 IT-Risiken

Aufgrund der intensiven Vernetzung der Standorte untereinander sowie mit dem Unternehmensumfeld ist die KION Group darüber hinaus abhängig von reibungslos funktionierenden IT-Systemen. Etwaigen IT-bezogenen Risiken, die aus dem Ausfall der IT-Systeme und IT-Infrastruktur erwachsen können, begegnet die KION Group durch die fortlaufende Weiterentwicklung einer verlässlichen, erweiterbaren und flexiblen IT-Systemlandschaft. Die internen IT-Ressourcen sind darüber hinaus in der KION Information Management Services GmbH gebündelt, die über ein etabliertes Portfoliomanagement und Projektcontrolling verfügt. Die Qualitätssicherung erfolgt zusätzlich über externe unabhängige Audits. Verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen schützen die Daten der KION Group und Konzernunternehmen vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Verlust. So werden unter anderem die Zugriffe auf die Konzerninfrastruktur auf ihre Berechtigung geprüft und protokolliert.

K.3.8 Finanzielle Risiken

Das Konzern-Treasury ist dafür verantwortlich, dass für den internationalen Wachstumskurs der KION Group jederzeit ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Finanzielle Risiken im Bereich Konzern-Treasury – inklusive Risiken aus Finanzierungsinstrumenten – sind in erster Linie Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kontrahentenrisiken. Zu den Kontrahentenrisiken zählen ausschließlich Bonitätsrisiken von Finanzinstituten. Den Umgang mit den genannten Risiken regelt eine von der Konzern-Treasury entwickelte Risikomanagementrichtlinie.

Die KION Group hat ihre Finanzschulden im Berichtsjahr weiter verringert. Zum Bilanzstichtag 2014 setzte sich die langfristige Fremdfinanzierung im Gesamtvolumen von 648,0 Mio. € aus der im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe (450,0 Mio. €) sowie dem langfristigen Anteil der revolvingierenden Kreditlinie (198,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis 2018 / 2019 zusammen. Die nicht genutzte freie Kreditlinie zum 31. Dezember 2014 belief sich auf 841,0 Mio. €. Die aus den vereinbarten Kreditbedingungen resultierenden Risiken werden zum Bilanzstichtag 2014 als nicht wesentlich eingeschätzt. Sie betreffen insbesondere die Beschränkungen bei der Einhaltung von Finanzrelationen und Obergrenzen für bestimmte

Geschäftsvorfälle, sowie die Verpflichtung zu speziellen regelmäßigen Berichtspflichten. Im Berichtsjahr hat die KION Group sämtliche Kreditverpflichtungen eingehalten.

Zur Steuerung des Kontrahentenrisikos gegenüber Finanzinstituten bei Anlage von Liquidität greift das Unternehmen im Wesentlichen auf die jeweiligen Ratings der Kontrahenten zurück.

Derivative Finanzinstrumente setzt die KION Group ausschließlich zur Sicherung operativer Grundgeschäfte ein und damit nicht für spekulative Zwecke. Aufgrund des hohen Anteils von nicht in Euro nominierem Geschäft ist die KION Group Währungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko der geplanten operativen Zahlungsströme auf Basis der Liquiditätsplanung ist gemäß der Richtlinie in der Regel zu mindestens 50 Prozent durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Das Prinzip der Funktionstrennung zwischen Front-, Middle- und Backoffice-Funktionen wird im Konzern-Treasury durchgängig eingehalten und überwacht. Die Liquiditätsplanung auf Ebene der Einzelgesellschaften ist währungsdifferenziert in den Planungs- und Berichtsprozess der KION Group eingebettet. Das Konzern-Treasury prüft die Liquiditätsplanung, die zur Festlegung des Finanzierungsrahmens der Einzelgesellschaften herangezogen wird.

Mit Blick auf die Refinanzierungslage der Kreditliniengeber, die sich beispielsweise in der Zahlung von Liquiditätsaufschlägen bei der Kreditvergabe unter Banken manifestiert, kann es zukünftig zu einer Verknappung der Linien und/oder erhöhten Refinanzierungskosten für Unternehmen kommen. Allerdings werden derzeit keine Veränderungen der Kreditlinien oder unverhältnismäßig hohe Margenanpassungen erwartet.

Das Management der Adressenausfallrisiken von Kunden erfolgt direkt auf Ebene der Einzelgesellschaften. Diese Adressenausfallrisiken haben sich trotz der Finanzkrise nicht wesentlich verändert. Alle Einzelgesellschaften haben ein Kreditmanagementsystem aufgebaut, über das Kundenausfallrisiken frühzeitig erkannt und notwendige Gegenmaßnahmen aufgesetzt werden können. Daneben ist im Berichtswesen die Analyse der Forderungsfristigkeits-Struktur auf Monatsebene verankert.

Es besteht ein variabel verzinslicher Darlehensvertrag mit der KION Holding 2 GmbH. Aus der variablen Verzinsung ergibt sich ein Risiko aus Zahlungsstromschwankungen.

K.3.9 Risiken aus Finanzdienstleistungen

Aus dem Leasinggeschäft können für die KION Group Restwert Risiken durch die Vermarktung von Geräten entstehen, die nach Ablauf der langfristigen Leasingverträge vom Leasingnehmer zurückgegeben und anschließend verwertet beziehungsweise weitervermietet werden. Die Entwicklung der Restwerte auf den Gebrauchtgerätemärkten wird deshalb kontinuierlich verfolgt und prognostiziert. Die KION Group bewertet regelmäßig die Gesamtrisikoposition aus Finanzdienstleistungen.

Identifizierte Risiken werden vom Unternehmen durch Abwertungen oder Rückstellungen und eventuelle Anpassungen der Restwerte umgehend im Rahmen der Kalkulation von Neuverträgen berücksichtigt. Risikomindernd wirkt sich unter anderem die Nachfrage nach Gebrauchtgeräten aus, welche die Restwertentwicklung der Flurförderzeuge der KION Group stabilisiert. Darüber hinaus liegen den Restwerten mehrheitlich Remarketing-Vereinbarungen zugrunde, die eventuelle Restwert Risiken auf die Leasinggesellschaft übertragen und damit auch 2014 positiv auf die Ergebnisse wirkten. Konzern-einheitliche Standards zur Gewährleistung einer konservativen Restwertkalkulation sowie ein systemgestütztes Restwertrisikomanagement reduzieren die Risiken und bilden zusätzlich die Grundlage für die erforderliche Transparenz.

Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken mindert die KION Group durch eine weitgehend fristenkongruente Refinanzierung und eine laufende Aktualisierung der Liquiditätsplanungen. Die langfristigen Leasingverträge basieren vornehmlich auf festverzinslichen Verträgen. Vorgehaltene Kreditlinien bei verschiedenen Banken sowie ein effektives Mahnwesen stellen die Liquidität sicher.

Das Leasinggeschäft refinanziert die KION Group in den einzelnen Märkten grundsätzlich in der jeweiligen Landeswährung, um Währungsrisiken zu vermeiden.

Bisher spielen Adressenausfallrisiken im Konzern aufgrund der niedrigen Ausfallquoten eine geringe Rolle. Im Geschäftsjahr 2014 hat die KION Group keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Eintretende Ausfälle reduziert der Konzern durch die Verwertungserlöse der sichergestellten Fahrzeuge. Zudem wurde das Forderungsmanagement durch eine weitere Entwicklung des Mahnwesens verbessert. Das Kreditrisikomanagement wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt. Dies umfasste neben der Ausgestaltung der Geschäftsprozesse die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse.

Die KION Group bietet zudem Finanzdienstleistungen mehrheitlich indirekt über ausgewählte Finanzierungspartner an, welche die Risiken des Finanzgeschäfts tragen. Bei diesen Finanzdienstleistungen trägt die KION Group in weniger als 3 % der Fälle das Adressenausfallrisiko.

K.3.10 Personelle und rechtliche Risiken

Die KION Group ist abhängig von hoch qualifizierten Führungskräften und Experten in Schlüsselfunktionen. Der Abgang dieser Personen könnte die Perspektiven des Konzerns nachhaltig verschlechtern.

Über eine aktive Personalarbeit ist die KION Group daher bestrebt, entsprechende Nachwuchskräfte im Unternehmen zu identifizieren und weiterzuentwickeln, sie langfristig an das Unternehmen zu binden und so eine Nachfolgeplanung für Schlüsselfunktionen im gesamten Konzern aufzusetzen. Zusätzlich positioniert sich die KION Group als attraktiver Arbeitgeber auf dem externen Markt. Damit soll das Portfolio der eigenen Mitarbeiter strategisch ergänzt und so der Gefahr von möglichem Know-how-Verlust und daraus resultierenden Wettbewerbsnachteilen frühzeitig entgegengewirkt werden.

Aus etwaigen Reorganisationsmaßnahmen kann das Risiko von Streiks oder anderweitigen Reaktionen der Belegschaft entstehen. Dieses Risiko wird, wie in der Vergangenheit mehrfach gezeigt, durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen sowie umfassende Maßnahmen zur sozialverträglichen Abwicklung eines unter Umständen erforderlichen Stellenabbaus begrenzt.

Aus der Geschäftstätigkeit ergeben sich für die KION Group die in diesem Industriefeld üblichen rechtlichen Risiken. Die Konzerngesellschaften sind Partei in einer Reihe von anhängigen Rechtsstreitigkeiten in verschiedenen Ländern. Die einzelnen Gesellschaften können nicht mit Sicherheit davon ausgehen, die jeweiligen Prozesse zu gewinnen oder dass die vorhandene Risikovorsorge durch Versicherungen oder Rückstellungen in jedem Fall ausreicht. Allerdings erwartet die KION Group von diesen laufenden Verfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf ihre Finanz- oder Ertragslage. Bei diesen Rechtsstreitigkeiten geht es unter anderem um Haftungsrisiken, insbesondere bei der Inanspruchnahme durch Dritte, zum Beispiel im Falle angeblich fehlerhafter Produkte des Unternehmens oder bei der angeblichen Verletzung vertraglicher Pflichten. Weitere rechtliche Risiken können aus dem Rückbau der in den letzten Jahren geschlossenen Standorte erwachsen, etwa aufgrund von Altlasten. Etwaige Umweltschäden könnten in rechtliche Auseinandersetzungen münden und Reputationsrisiken nach sich ziehen.

Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, die Vermögenseinbußen aus derartigen Risiken zu reduzieren. Obwohl Rechtsstreitigkeiten mit Dritten aktuell und in der Vergangenheit keine wesentliche Rolle gespielt haben, werden die anhängigen Verfahren durch ein entsprechendes Reporting zentral erfasst und begleitet. Neben den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards für den Umgang mit Produkten, die das Unternehmen bei der Produktentwicklung und -fertigung beachtet, hat es übliche Versicherungen abgeschlossen, die etwaige Forderungen Dritter abdecken sollen. Darüber hinaus arbeiten multifunktional besetzte Teams daran, die Risiken inadäquater vertraglicher Regelungen zu vermeiden. Ein weiteres Ziel der funktionsübergreifenden Zusammenarbeit besteht darin, sicherzustellen, dass Gesetze und Vorschriften sowie vertragliche Vereinbarungen jederzeit eingehalten werden.

Rechtliche Risiken und Reputationsrisiken ergeben sich zudem aufgrund der Exportorientierung der KION Group aus zahlreichen internationalen und lokalen Export-Kontrollvorschriften. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit einer Vielzahl von Maßnahmen. So ist unter anderem die Exportkontrolle einer der Schwerpunkte der in den Konzerngesellschaften durchgeführten Compliance-Aktivitäten.

K.4 Gesamtrisiko

Die Gesamtrisikosituation stellt sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert dar. Mit Blick auf das Jahr 2015 werden die in der nachfolgenden Matrix benannten Risiken kontinuierlich beobachtet und nach ihrer Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. So stufen wir zum Beispiel die Marktrisiken aufgrund der moderat positiven Markterwartungen nur mit einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit ein. Die mögliche Auswirkung der Marktrisiken wird jedoch aufgrund der Wichtigkeit des Marktes für die Geschäfts- und Ertragslage der KION Group weiterhin mit einer mittleren Risikohöhe bewertet. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Risiko-Matrix



■ HOHES RISIKO ■ MITTLERES RISIKO ■ NIEDRIGES RISIKO

Die dargestellten Markt- und Wettbewerbsrisiken sowie die Risiken entlang der Wertschöpfungskette und die personellen und rechtlichen Risiken wirken weitestgehend in den zwei Segmenten LMH und STILL. Die Risiken aus Finanzdienstleistungen dagegen betreffen vor allem das Segment Financial Services, während die finanziellen Risiken im Wesentlichen im Segment Sonstige entstehen können.

L. Ausblick

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION GROUP AG wesentlich von denen abweichen, die im Folgenden prognostiziert werden. Die KION GROUP AG verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION GROUP AG keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der beschriebenen Chancen und Risiken von unseren Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Erwartetes gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das weltwirtschaftliche Wachstum wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2015 beschleunigen, wenn auch nicht so stark wie in früheren Prognosen erwartet. Im Januar-Ausblick rechnet der IWF für 2015 mit einer globalen Wachstumsrate von 3,5 Prozent und für die Eurozone von 1,2 Prozent. In den Industriestaaten wird insgesamt für 2015 ein Wachstum von 2,4 Prozent nach 1,8 Prozent im Vorjahr erwartet, wobei die Vereinigten Staaten der maßgebliche Wachstumstreiber sind. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wurde aufgrund des langsameren Wachstums in China und dem erwarteten Einbruch in Russland lediglich eine in etwa gleichbleibende Wachstumsrate von 4,3 Prozent vorhergesagt. Die Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gründet auf der Annahme einer bei der Konsolidierung öffentlicher Haushalte weiterhin expansiven Fiskalpolitik und einer Beruhigung der geopolitischen Spannungen. Zudem werden laut IWF Vorteile durch den niedrigen Ölpreis durch ungünstige Faktoren auf weltweiter Basis ausgeglichen.

Erwartetes branchenbezogenes Umfeld

Der Gesamtmarkt für Flurförderzeuge wird auch künftig in hohem Maße vom konjunkturellen Umfeld in den wesentlichen Absatzmärkten abhängen, wobei der Investitionsnachfrage sowie der Entwicklung des Welthandels eine besondere Rolle zukommt. Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist 2014 um rund 8 Prozent und damit trotz uneinheitlicher gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen etwas stärker gewachsen als im Vorjahr. Maßgebliche Treiber waren die Erholung der Nachfrage in Westeuropa bei gleichzeitig starkem Wachstum in China und Nordamerika. Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen -Perspektiven und in Erwartung eines stabilen Investitionsklimas geht die KION Group für das Jahr 2015 von einer moderaten Aufwärtsbewegung des weltweiten Marktvolumens aus. Neben den erwarteten Zuwächsen in den asiatischen Schwellenländern sind dabei die Stabilisierung der Absatzsituation in Westeuropa bei anhaltendem Austausch- sowie Aufholbedarf und ein solides Marktumfeld in Nordamerika besonders bedeutsam. Risiken bestehen allerdings in der labilen geopolitischen Lage und in diesem Zusammenhang einer gravierenden Wachstumsabschwächung in Russ-

land mit unter Umständen entsprechenden Folgen für osteuropäische Nachbarstaaten und den Euro-raum. Zusätzlich könnten deflationäre Tendenzen die Investitionsbereitschaft schwächen.

Auch längerfristig bleiben die Markterwartungen positiv. Basierend auf derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Einschätzungen und verbunden mit einem Anstieg des Welthandelsvolumens geht die KION Group für die kommenden Jahre von einem durchschnittlichen jährlichen Weltmarktwachstum von rund 4 Prozent (in Einheiten) aus, wobei sich die Anteile der einzelnen Produktsegmente am Gesamtumsatz nicht signifikant verschieben sollten.

Ausblick KION GROUP AG

Die KION GROUP AG ist als nicht operativ tätige Holdinggesellschaft indirekt von den Ergebnissen und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig. Aufgrund von erwarteten niedrigeren Beteiligungserträgen erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 in der KION GROUP AG einen Jahresfehlbetrag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

M. Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 (DCGK) die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft und legt außerdem die Vergütung der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen im Geschäftsjahr 2014 offen.

Vergütung des Vorstands

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand

Die Vergütung des Vorstands der KION GROUP AG ist nach den Vorgaben des Aktiengesetzes und des DCGK festgesetzt. Die Festsetzung erfolgte unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der KION Group, ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Lage, ihres Erfolges und ihrer Zukunftsaussichten sowie der üblichen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung vergleichbarer Unternehmen und des internen Gehaltsgefüges. Dabei hat der Aufsichtsrat auch das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt, auch in der zeitlichen Entwicklung, berücksichtigt. Weitere Kriterien für die Festsetzung der Vergütung waren die Aufgaben und Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder. Das Vergütungssystem wurde mithilfe eines vom Vorstand und vom Unternehmen unabhängigen, externen Beraters gestaltet.

Die aktuelle Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen Gehalts- und Sachleistungen und erfolgsabhängigen (variablen) Bezügen sowie Versorgungszusagen zusammen. Bei der Festlegung der variablen Vergütung wurde darauf geachtet, dass eine mehrjährige Bemessungsgrundlage überwiegt, um Anreize für eine nachhaltige und langfristige Unternehmensentwicklung zu schaffen. Außerdem wurde sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen. Die Vergütung aller Vorstandsmitglieder weist insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Bestandteile betragsmäßige Höchstgrenzen auf.

Die Versorgungsansprüche umfassen Ansprüche auf Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung. Die Struktur und Angemessenheit der Vorstandsvergütung wird regelmäßig durch den Aufsichtsrat überprüft.

Erfolgsunabhängige Bezüge

Die Vorstandsmitglieder der KION GROUP AG erhalten erfolgsunabhängige Bezüge in Form eines festen Jahresgehaltes (Grundvergütung) sowie Nebenleistungen. Das feste Jahresgehalt wird in zwölf gleichen Teilbeträgen am Ende eines Monats gezahlt, und zwar letztmalig für den vollen Monat, in dem der Vorstandsdienstvertrag endet. Die Nebenleistungen umfassen im Wesentlichen die Nutzung eines Dienstwagens und die Zahlung von Prämien für eine Unfallversicherung mit Leistungen auf marktüblichem Niveau.

Aufgrund seines Status als Auslandsentsandter von Singapur nach China wurden für Herrn Quek zusätzlich Sonderleistungen vereinbart.

Dementsprechend ist die Vergütung von Herrn Quek so gestaltet, als sei er steuer- und sozialabgabenpflichtig in Singapur. Die KION GROUP AG übernimmt die Steuern und Sozialabgaben, die für Herrn Quek zusätzlich in China und Deutschland anfallen. Im Geschäftsjahr 2014 belief sich dieser Betrag auf 284.897 € (Vorjahr: 316.045 €). Außerdem umfassen die mit Herrn Quek vereinbarten Zusatzleistungen u. a. Kosten für Heimreisen mit der Familie nach Singapur, Dienstwagenberechtigung, Mietkosten in Xiamen und private Krankenversicherung. Insgesamt betragen die für Herrn Quek für das Geschäftsjahr 2014 gewährten Sonderleistungen 107.997 € (Vorjahr: 86.917 €). Diese Sonderleistungen werden gewährt, solange der Dienstsitz von Herrn Quek in Xiamen ist oder bis sein Dienstvertrag mit der KION GROUP AG endet.

Erfolgsabhängige Bezüge

Die erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten bestehen aus einer variablen Vergütung mit einer einjährigen Bemessungsgrundlage und einer variablen Vergütung mit einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage in Form eines rollierenden Performance Share Plan mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Einjährige variable Vergütung

Die einjährige variable Vergütung ist eine an das wirtschaftliche Ergebnis bzw. die Produktivität der KION Group im zugrunde liegenden Geschäftsjahr anknüpfende Vergütungskomponente, deren Höhe sich aus der Erreichung der Ziele Earnings before Interest, Taxes and Amortization (EBITA), Return on Capital Employed (ROCE), Sales Revenue sowie Net Debt bestimmt. Dabei wird eine Gewichtung der Bemessungsgrundlagen von 30 Prozent (EBITA), 30 Prozent (ROCE), 20 Prozent (Sales Revenue) und 20 Prozent (Net Debt) vorgenommen. Die Zielwerte der finanziellen Bemessungsgrundlagen werden aus dem jährlichen Budget abgeleitet und vom Aufsichtsrat festgelegt.

Die Zielerreichung kann zwischen null Prozent und 200 Prozent betragen. Werden die aus dem jährlichen Budget abgeleiteten Ziele voll erreicht, beträgt die Zielerreichung 100 Prozent. Die Zielerreichungen der gewichteten Unternehmensziele EBITA, ROCE, Sales Revenue und Net Debt werden addiert und ergeben die Gesamtzielerreichung.

Die individuelle Leistung der Vorstandsmitglieder wird durch einen diskretionären Leistungsmultiplikator mit Faktor 0,8 bis Faktor 1,2 beurteilt. Die Festlegung des Faktors erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Erreichung der zu Jahresbeginn durch den Aufsichtsrat in einem Zielblatt festgelegten individuellen Ziele. Der Faktor wird auf die Gesamtzielerreichung der Budgetziele angewendet und führt bei einer Gesamtzielerreichung von 100 Prozent zum jeweiligen individuellen Zielbonus. Die Auszahlung der einjährigen variablen Vergütung ist insgesamt auf 200 Prozent des Zielbonus begrenzt.

Für den Fall, dass das Vorstandsmitglied nicht für das gesamte, der Abrechnung zugrunde liegende Geschäftsjahr vergütungsberechtigt ist, erfolgt eine zeitanteilige Kürzung.

Mehrjährige variable Vergütung

Die mehrjährige variable Vergütung ist in Form eines Performance Share Plan ausgestaltet. Dabei erfolgt zu Beginn der Performance-Periode von drei Jahren eine bedingte Zusage auf eine bestimmte Zielstückzahl an Performance Shares. Für die Ermittlung dieser Stückzahl wird der Zuteilungswert in Euro für das jeweilige Vorstandsmitglied durch den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) eines Performance Shares zum Zeitpunkt der Gewährung dividiert. Die so definierte vorläufige Stückzahl an Performance Shares unterliegt einer zahlenmäßigen Anpassung, die vom Erreichen der beiden Bemessungsgrundlagen Total Shareholder Return (TSR) der KION-Aktie gegenüber dem STOXX® Europe Total Market Index (TMI) Industrial Engineering Index und Return on Capital Employed (ROCE) über die Performance-Periode abhängt. Beide Bemessungsgrundlagen werden mit einer Gewichtung von je 50 Prozent berücksichtigt.

Die Zielerreichung der beiden Bemessungsgrundlagen kann zwischen null Prozent und 150 Prozent betragen. Bei einer Outperformance des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index um zehn Prozent und einer Erreichung der auf Basis des Budgets jährlich festgelegten ROCE-Ziele beträgt die Gesamtzielerreichung 100 Prozent.

Der Auszahlungsbetrag aus jeder Gewährungstranche ergibt sich aus der finalen Anzahl an Performance Shares multipliziert mit dem Aktienkurs (Durchschnittskurs der letzten 60 Handelstage) der Aktien der Gesellschaft am Ende der Performance-Periode. In Abhängigkeit von der Erreichung von zu Beginn der Performance-Periode durch den Aufsichtsrat definierten individuellen Zielen (Drei-Jahres-Zielblatt) kann der Aufsichtsrat anhand eines diskretionären Faktors den errechneten Auszahlungsbetrag am Ende der Performance-Periode endgültig um +/- 20 Prozent anpassen, wobei die maximale Auszahlung 200 Prozent des Zuteilungswerts nicht übersteigen kann.

Der Plan ist ein rein auf Barausgleich ausgerichteter Long-Term Incentive Plan, der kein Recht auf den Bezug tatsächlicher Aktien beinhaltet. Eine erstmalige Auszahlung findet 2016 statt.

In Anwendung der Vorschriften des DRS 17 und des IFRS 2 ist der Gesamtaufwand aus aktienbasierter Vergütung und der beizulegende Zeitwert des Performance Share Plan zum Zeitpunkt der Gewährung anzugeben.

Performance Share Plan 2014

	Beizulegende Zeitwerte des Performance Share Plans zum Zeit- punkt der Gewährung	Anzahl ge- währter Performance Shares ¹	Fair Value pro Performance Share zum Zeitpunkt der Gewäh- rung	Aufwand aktienbasierte Vergütung im Geschäftsjahr 2014
Gordon Riske	€ 1.500.000	54.427	€ 27,56	€ 486.033
Bert-Jan Knoef	€ 1.000.000	36.284	€ 27,56	€ 324.016
Theodor Maurer	€ 1.000.000	36.284	€ 27,56	€ 324.016
Ching Pong Quek	€ 830.000	30.116	€ 27,56	€ 268.936
Dr. Thomas Toepfer	€ 1.000.000	36.284	€ 27,56	€ 324.016
Summe	€ 5.330.000	193.395		€ 1.727.017

Performance Share Plan 2013

	Beizulegende Zeitwerte des Performance Share Plans zum Zeitpunkt der Gewährung	Anzahl gewährter Performance Shares¹	Fair Value pro Performance Share zum Zeitpunkt der Gewährung	Aufwand aktienbasierte Vergütung im Geschäftsjahr 2013	Aufwand aktienbasierte Vergütung im Geschäftsjahr 2014
Gordon Riske	€ 1.500.000	73.710	€ 20,35	€ 349.975	€ 859.620
Bert-Jan Knoef	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317	€ 573.080
Theodor Maurer	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317	€ 573.080
Ching Pong Quek	€ 830.000	40.786	€ 20,35	€ 193.652	€ 475.654
Dr. Thomas Toepfer	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317	€ 573.080
Summe	€ 5.330.000	261.916		€ 1.243.578	€ 3.054.514

¹ Die Zielgröße an Performance Share entspricht dem Zuteilungswert dividiert durch den Fair Value. Ergibt sich hieraus keine ganze Zahl an PS, wird die Anzahl an PS auf die nächste ganze Zahl kaufmännisch gerundet.

In 2014 betrug der Gesamtaufwand aus den Performance Share Plänen 4.781.531 € (Vorjahr: 1.243.578 €).

Im Vorfeld des Börsengangs 2013 wurde dem Vorstandsmitglied Dr. Thomas Toepfer ein in zwei Tranchen auszuzahlender Sonderbonus für den Fall eines erfolgreichen Börsengangs unter der Bedingung zugesagt, dass Herr Dr. Toepfer zwölf Monate (Tranche 1) bzw. 18 Monate (Tranche 2) nach dem Börsengang noch in einem Beschäftigungsverhältnis mit der KION GROUP AG steht. Die Höhe des Bonus ist abhängig vom gewichteten durchschnittlichen Kurs der KION Aktie in den letzten vier Wochen vor Zahlung der jeweiligen Tranche. Der zeitanteilige Aufwand beträgt 0,8 Mio. € für das Geschäftsjahr 2014 (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Herr Dr. Toepfer hat im Zusammenhang mit der Zusage dieses Sonderbonus eine einmalige Einlage in die Gesellschaft in Höhe von 200.000 € geleistet, die die Gesellschaft vom Netto-Auszahlungsbetrag eines Herrn Dr. Toepfer für das Geschäftsjahr 2012 im Geschäftsjahr 2013 fälligen Bonus einbehalten hat. In 2014 wurde dieser Sonderbonus fällig. Neben der Rückzahlung der Einlage wurden 755.285 € für die Tranche 1 und 679.058 € für die Tranche 2 an Herrn Dr. Toepfer ausbezahlt.

Versorgungszusagen

Die KION GROUP AG gewährt ihren Vorständen eine Direktzusage auf betriebliche Altersversorgung, die Leistungen der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung umfasst.

Mit Börsengang wurde für den Vorstandsvorsitzenden die leistungsorientierte Zusage, die Herrn Riske im Geschäftsführerdienstvertrag erteilt worden war, in den Vorstandsdienstvertrag übernommen. Sie beträgt maximal 50 Prozent des auf Basis des Geschäftsführer-Dienstvertrags zuletzt gültigen fixen Jahresgehalts nach dem vollendeten zehnten Dienstjahr.

Für die ordentlichen Vorstandsmitglieder wurden mit Börsengang die bisherigen leistungsorientierten Zusagen mittels eines Startbausteins in Höhe des Barwerts der bisherigen Zusage in eine neue beitragsorientierte Leistungszusage überführt. Die neue Beitragszusage ist als Kapitalkontenplan ausgestaltet. Für die Dauer der Vorstandsdienstzeit wird jährlich ein fester Beitrag in Höhe von 150.000 € für die ordentlichen Vorstandsmitglieder (124.500 € für Herrn Quek) in das Versorgungskonto eingezahlt.

Das Versorgungskonto wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalls mit dem jeweils gültigen gesetzlichen Garantiezins für die Lebensversicherungswirtschaft (gültiger Höchstzins für die Berechnung der Deckungsrückstellungen von Lebensversicherungsunternehmen nach § 2 Absatz 1 DeckRV) verzinst. Sollten durch die Anlage des Versorgungskontos höhere Zinsen erzielt werden, werden diese bei Eintritt des Versorgungsfalls dem Versorgungskonto gutgeschrieben (Überschussanteil). Es gilt die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ab Vollendung des 62. Lebensjahres besteht ein Anspruch auf eine vorgezogene Auszahlung. Im Falle von Invalidität oder Tod werden dem Versorgungskonto die Beiträge auf das Alter von 60 Jahren zugerechnet, wobei die Aufstockung auf maximal zehn Beiträge begrenzt ist. Die Auszahlung im Versorgungsfall erfolgt als Einmalzahlung oder auf schriftlichen Antrag in zehn jährlichen Raten.

Leistungen im Fall der Beendigung der Tätigkeiten

Dem DCGK entsprechend sehen alle Vorstandsverträge für den Fall der vorzeitigen Beendigung ohne wichtigen Grund die Zahlung einer Abfindung von maximal zwei Jahresvergütungen vor. Die Höhe der Jahresvergütung bestimmt sich nach der Summe aus Festgehalt und variablen Vergütungsbestandteilen unter Zugrundelegung von 100 Prozent Zielerreichung ohne Sachbezüge und sonstige Nebenleistungen für das letzte volle Geschäftsjahr vor dem Ende des Vorstandsdienstvertrags. Beträgt die Restlaufzeit des Vorstandsdienstvertrags weniger als zwei Jahre, ist die Abfindung zeitanteilig zu berechnen. Wird der Dienstvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund beendet, erfolgen keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) bestehen nicht.

Die Vorstandsmitglieder unterliegen grundsätzlich einem nachvertraglichen Wettbewerbsverbot von einem Jahr. Als Gegenleistung zahlt die Gesellschaft für die Dauer des Wettbewerbsverbots den Vorstandsmitgliedern eine Karenzentschädigung in Höhe von 100 Prozent des letzten Festgehalts. Auf die Entschädigung werden andere Einkünfte des Vorstandsmitglieds angerechnet.

Für den Fall der Nichtverlängerung der Bestellung von Herrn Riske aus von ihm nicht zu vertretendem Grund und ohne dass die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht ist, sowie für den Fall, dass Herr Riske vorzeitig aus wichtigem Grund kündigt oder nach seiner Dienstzeit infolge Krankheit dauernd arbeitsunfähig wird, erhält er aufgrund von Altverträgen ein Übergangsgeld in Höhe von jährlich 264.000 €. Der Betrag des Übergangsgelds erhöht sich während der aktuellen Bestellperiode jedes Jahr um 12.000 € bis zu einem Maximalbetrag von jährlich 300.000 €. Auf dieses Übergangsgeld werden Abfindungszahlungen bei vorzeitiger Beendigung der Bestellung ohne zur Beendigung berechtigendem wichtigem Grund, Entschädigungszahlungen für das nachvertragliche Wettbewerbsverbot, Pensions- oder Versorgungsleistungen, die Herr Riske aufgrund seiner früheren Tätigkeit für andere Arbeitgeber erhält, und Einkünfte aus anderweitiger Verwendung seiner Arbeitskraft (mit Ausnahme von Bezügen für die Tätigkeit als Mitglied eines Aufsichts-, Verwaltungs- oder Beirats) angerechnet.

Bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit erhält ein Vorstandsmitglied für sechs Monate das volle Festgehalt sowie die ein-jährige variable Vergütung. Für weitere sechs Monate einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit erhält das Vorstandsmitglied 80 Prozent des Festgehalts, jeweils jedoch längstens bis zur Beendigung des Dienstvertrags.

Scheidet ein Vorstandsmitglied aus den Diensten der Gesellschaft durch Tod aus, so haben es bzw. seine Angehörigen Anspruch auf die feste Vergütung für den Monat, in dem der Dienstvertrag endet, sowie für die drei folgenden Monate, längstens jedoch bis zur Beendigung des Dienstvertrags.

Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2014

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Gesamtvergütung belief sich für das Geschäftsjahr 2014 auf insgesamt 11.647.013 € (Min: 3.736.413 €, Max: 19.557.613 €) (Vorjahr: 9.502.292 €). Davon entfielen 2.839.850 € (Vorjahr: 1.596.318 €) auf fixe, erfolgsunabhängige, 7.910.600 € (Min: 0 €, Max: 15.821.200 €) (Vorjahr: 7.313.210 €) auf variable, ein- und mehrjährig erfolgsbezogene Vergütungskomponenten, 175.254 € (Vorjahr: 133.214 €) auf erfolgsunabhängige Sachbezüge und sonstige Leistungen sowie 721.309 € (Vorjahr: 459.550 €) auf den Versorgungsaufwand. Bei der einjährigen variablen Vergütung wird der Wert auf Basis einer 100-prozentigen Zielerreichung (Min: 0 Prozent Zielerreichung, Max: 200 Prozent Zielerreichung) ausgewiesen. Bei der mehrjährigen variablen Vergütung der Performance-Share-Pläne wird der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung (Fair Value) (entspricht 100 Prozent Zielerreichung) ausgewiesen (Min: 0 Prozent Zielerreichung, Max: 200 Prozent Zielerreichung). Eine Auszahlung erfolgt erstmals 2016 unter der Voraussetzung, dass festgelegte Langfristziele von der Gesellschaft erreicht werden (Tabelle 1a und 1b. Mit zwei Vorstandsmitgliedern wurde Einvernehmen über eine Amtsniederlegung erzielt und hierfür Zuwendungen in Höhe von 8.795 T€ gewährt.

Tabelle 1a: Gewährte Zuwendungen im Geschäftsjahr 2014

Gewährte Zuwendungen			Gordon Riské				Bert-Jan Knoef				Theodor Maurer			
			CEO KION GROUP AG				Mitglied des Vorstands KION GROUP AG				Mitglied des Vorstands KION GROUP AG			
			Seit 04.06.2013				Seit 04.06.2013				Seit 04.06.2013			
			2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
Erfolgs-unabhängige Komponenten		Festvergütung	447.500	800.000		282.062	500.000		282.062	500.000				
		Sachbezüge und Sonstige Leistungen ¹	13.513	18.560		10.851	18.898		12.023	17.547				
		Summe	461.013	818.560		292.913	518.898		294.085	517.547				
Erfolgs-abhängige Komponenten	Ohne langfristige Anreizwirkung	Einjährige variable Vergütung ^{2,3}	429.421	700.000	0	1.400.000	231.575	400.000	0	800.000	231.575	400.000	0	800.000
		Mehrjährige variable Vergütung	1.500.000	1.500.000	0	3.000.000	1.000.000	1.000.000	0	2.000.000	1.000.000	1.000.000	0	2.000.000
	Mit langfristiger Anreizwirkung aktienbasiert ⁴	Performance Share Plan ² (29.06.2013 - 31.12.2015)	1.500.000				1.000.000				1.000.000			
		Performance Share Plan ² (01.01.2014 - 31.12.2016)		1.500.000	0	3.000.000		1.000.000	0	2.000.000		1.000.000	0	2.000.000
		IFO-Bonus Tranche 1 (29.06.2013 - 29.06.2014)												
		IFO-Bonus Tranche 2 (29.06.2013 - 31.12.2014)												
Gesamtvergütung i.S.d. § 285 Nr. 9a HGB			2.390.434	3.018.560	818.560	5.218.560	1.524.488	1.918.898	518.898	3.318.898	1.525.660	1.917.547	517.547	3.317.547
Versorgungsaufwand ⁵			316.357	390.077		64.116	86.532		41.515	89.988				
Gesamtvergütung			2.706.791	3.408.637	1.208.637	5.608.637	1.588.604	2.005.430	605.430	3.405.430	1.567.175	2.007.535	607.535	3.407.535

1) In den erfolgsunabhängigen Sachbezügen und Sonstige Leistungen sind Aufwendungen bzw. geldwerte Vorteile wie zum Beispiel Bereitstellung von Dienstwagen und Wohnungskosten enthalten.

2) Bei Herrn Quek ist ein pauschaler Zuschlag von 30% im Rahmen eines Hypotax Agreements mit in den Wert eingeflossen.

3) Bei der einjährigen variablen Vergütung wird der Wert auf Basis einer 100-prozentigen Zielerreichung (Min: 0 Prozent Zielerreichung, Max: 200 Prozent Zielerreichung) ausgewiesen.

4) Beizulegende Zeitwerte zum Zeitpunkt der Gewährung.

5) Service Cost (Dienstzeitaufwand) HGB

Tabelle 1b: Gewährte Zuwendungen im Geschäftsjahr 2014

Gewährte Zuwendungen			Ching Pong Quek				Dr. Thomas Toepfer			
			Mitglied des Vorstands KION GROUP AG / Chief Asia Pacific Officer				CFO KION GROUP AG			
			Seit 04.06.2013				Seit 04.06.2013			
			2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
Erfolgs- unabhängige Komponenten		Festvergütung	301.045	539.850			283.649	500.000		
		Sachbezüge und Sonstige Leistungen ¹	86.917	107.997			9.910	12.252		
		Summe	387.962	647.847			293.559	512.252		
Erfolgs- abhängige Komponenten	Ohne langfristige Anreizwirkung	Einjährige variable Vergütung ^{2,3}	252.343	431.600	0	863.200	256.004	400.000	0	800.000
		Mehrfährige variable Vergütung	1.079.000	1.079.000	0	2.158.000	1.870.713	1.000.000	0	2.000.000
	Mit langfristiger Anreizwirkung aktienbasiert ⁴	Performance Share Plan ² (29.06.2013 - 31.12.2015)	1.079.000				1.000.000			
		Performance Share Plan ² (01.01.2014 - 31.12.2016)		1.079.000	0	2.158.000		1.000.000	0	2.000.000
		IFO-Bonus Tranche 1 (29.06.2013 - 29.06.2014)					433.141			
		IFO-Bonus Tranche 2 (29.06.2013 - 31.12.2014)					437.572			
Gesamtvergütung i.S.d. § 285 Nr. 9a HGB			1.719.305	2.158.447	647.847	3.669.047	2.420.276	1.912.252	512.252	3.312.252
Versorgungsaufwand ⁵					77.911		37.562		76.801	
Gesamtvergütung			1.719.305	2.236.358	725.758	3.746.958	2.457.838	1.989.053	589.053	3.389.053

1) In den erfolgsunabhängigen Sachbezügen und Sonstige Leistungen sind Aufwendungen bzw. geldwerte Vorteile wie zum Beispiel Bereitstellung von Dienstwagen und Wohnungskosten enthalten.

2) Bei Herrn Quek ist ein pauschaler Zuschlag von 30% im Rahmen eines Hypotax Agreements mit in den Wert eingeflossen.

3) Bei der einjährigen variablen Vergütung wird der Wert auf Basis einer 100 prozentigen Zielerreichung (Min: 0 Prozent Zielerreichung, Max: 200 Prozent Zielerreichung) ausgewiesen.

4) Beizulegende Zeitwerte zum Zeitpunkt der Gewährung.

5) Service Cost (Dienstzeitaufwand) HGB

Die den Mitgliedern des Vorstands zugeflossene / erdiente Gesamtvergütung belief sich für das Geschäftsjahr 2014 auf insgesamt 6.781.047 € (Vorjahr: 3.045.641 €). Davon entfielen 2.839.850 € (Vorjahr: 1.596.318 €) auf fixe, erfolgsunabhängige, 3.765.943 € (Vorjahr: 1.316.109 €) auf variable, ein- und mehrjährig erfolgsbezogene Vergütungskomponenten, 175.254 € (Vorjahr: 133.214 €) auf erfolgsunabhängige Sachbezüge und sonstige Leistungen. Bei der einjährigen variablen Vergütung wird der Wert auf Basis einer vorläufigen Gesamtzielerreichung ausgewiesen, die auf Basis der vorläufigen Ergebniszahlen zum Jahresende 2014 ermittelt wurde. Diese vorläufige variable Vergütung steht zudem für jedes Vorstandsmitglied unter dem Vorbehalt der individuellen, auf den persönlichen Leistungsbeitrag des Vorstandsmitglieds bezogenen Anpassung durch den Aufsichtsrat. Diese Anpassung kann + / - 20 Prozent der variablen Vergütung betragen (Tabelle 2).

Die Bewertung der Nebenleistungen erfolgte zu dem für steuerliche Zwecke ermittelten Wert.

Tabelle 2: Zufluss Zuwendungen im Geschäftsjahr 2014

Zufluss			Gordon Riske		Bert-Jan Knoef		Theodor Maurer		Ching Pong Quek		Dr. Thomas Toepfer	
			CEO KION GROUP AG		Mitglied des Vorstands KION GROUP AG		Mitglied des Vorstands KION GROUP AG		Mitglied des Vorstands KION GROUP AG / Chief Asia Pacific Officer		CFO KION GROUP AG	
			Seit 04.06.2013		Seit 04.06.2013		Seit 04.06.2013		Seit 04.06.2013		Seit 04.06.2013	
			2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Erfolgs-unabhängige Komponenten		Festvergütung	447.500	800.000	282.062	500.000	282.062	500.000	301.045	539.850	283.649	500.000
		Sachbezüge und Sonstige Leistungen ¹	13.513	18.560	10.851	18.898	12.023	17.547	86.917	107.997	9.910	12.252
		Summe	461.013	818.560	292.913	518.898	294.085	517.547	387.962	647.847	293.559	512.252
Erfolgs-abhängige Komponenten	Ohne langfristige Anreizwirkung	Einjährige variable Vergütung ²	389.393	700.000	212.800	400.000	215.149	400.000	267.328	431.600	231.439	400.000
		Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.434.343
	Mit langfristiger Anreizwirkung aktienbasiert	Performance Share Plan (29.06.2013 - 31.12.2015)										
		Performance Share Plan (01.01.2014 - 31.12.2016)										
		IFO-Bonus Tranche 1 (29.06.2013 - 29.06.2014)										755.285
		IFO-Bonus Tranche 2 (29.06.2013 - 31.12.2014)										679.058
Gesamtvergütung		850.406	1.518.560	505.713	918.898	509.234	917.547	655.290	1.079.447	524.998	2.346.595	
Versorgungsaufwand ³		316.357	390.077	64.116	86.532	41.515	89.988		77.911	37.562	76.801	
Summe		1.166.763	1.908.637	569.829	1.005.430	550.749	1.007.535	655.290	1.157.358	562.560	2.423.396	

1) In den erfolgsunabhängigen Sachbezügen und Sonstige Leistungen sind Aufwendungen bzw. geldwerte Vorteile wie zum Beispiel Bereitstellung von Dienstwagen und Wohnungskosten enthalten.

2) Der Wert der einjährige variable Vergütung für 2013 ist der tatsächliche Auszahlungswert, der von dem bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 geschätzten Wert abweicht.

3) Service Cost (Dienstzeitaufwand) HGB

Die nachfolgende Übersicht zeigt die auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfallenen Beiträge zur Altersversorgung sowie die entsprechenden Barwerte in individualisierter Form.

Name	Dienstzeitaufwand	Dienstzeitaufwand	Barwert (DBO)	Barwert (DBO)
	2014	2013	31.12.2014	31.12.2013
Gordon Riske	390.077 €	316.357 €	3.123.799 €	2.527.342 €
Bert-Jan Knoef	86.532 €	64.116 €	1.618.841 €	1.475.136 €
Theodor Maurer	89.988 €	41.515 €	555.289 €	450.464 €
Ching Pong Quek	77.911 €	0 €	339.844 €	232.837 €
Dr. Thomas Toepfer	76.801 €	37.562 €	382.072 €	283.284 €
Gesamtsumme	721.309 €	459.550 €	6.019.845 €	4.969.063 €

In seiner Sitzung am 17. Dezember 2014 hat der Aufsichtsrat den Aufsichtsratsvorsitzenden autorisiert, mit den Herren Bert-Jan Knoef und Theodor Maurer über die vorzeitige Beendigung der Bestellung zu Mitgliedern des Vorstands der KION GROUP AG sowie über die Beendigung der beiden Vorstandsdienstverträge und die Abschlüsse entsprechender Beendigungsvereinbarungen Gespräche zu führen und die notwendigen, den vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Vereinbarungen abzuschließen. In der Folge konnte mit Herrn Knoef und Herrn Maurer Einvernehmen über eine Amtsniederlegung zum 14. Januar 2015 sowie die Beendigung der Vorstandsdienstverträge zum 31. März 2015 erzielt werden.

Im Einzelnen setzen sich die gewährten Zuwendungen – wie die Vergütung des Vorstands – aus erfolgsunabhängigen Gehalts- und Sachleistungen und erfolgsabhängigen Bezügen sowie Versorgungszusagen zusammen.

Bei Herrn Knoef sind in dem Gesamtbetrag in Höhe von 4.546.755 € eine erfolgsunabhängige Komponente in Höhe von 4.070.712 €, eine erfolgsabhängige Komponente ohne langfristige Anreizwirkung in Höhe von 84.444 €, eine erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung – als Zeitwert für die Tranchen 2013 und 2014 gemäß den Regelungen im Performance Shareplan zum Stichtag 31. Dezember 2014 in Höhe von 194.562 € zuzüglich des für das Jahr 2015 anteiligen Zuteilungswerts in Höhe von 70.370 € sowie Versorgungsaufwendungen in Höhe von 126.667 € enthalten.

Bei Herrn Maurer sind in dem Gesamtbetrag in Höhe von 4.248.034 € eine erfolgsunabhängige Komponente in Höhe von 3.771.991 €, eine erfolgsabhängige Komponente ohne langfristige Anreizwirkung in Höhe von 84.444 €, eine erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung – als Zeitwert für die Tranchen 2013 und 2014 gemäß den Regelungen im Performance Shareplan zum Stichtag 31. Dezember 2014 in Höhe von 194.562 € zuzüglich des für das Jahr 2015 anteiligen Zuteilungswerts in Höhe von 70.370 € sowie Versorgungsaufwendungen in Höhe von 126.667 € enthalten.

Im Berichtsjahr wurden keine Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands gezahlt und es bestanden keine Kredite.

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergütungssystem

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung der KION GROUP AG festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine reine Festvergütung. Die jährlichen Vergütungshöhen betragen für einfache Aufsichtsratsmitglieder 45.000 €, für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden 75.000 € und für den Aufsichtsratsvorsitzenden 105.000 €.

Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen – mit Ausnahme des nach § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Vermittlungsausschusses und des Nominierungsausschusses – werden gesondert vergütet. Die jährliche Vergütung für Mitglieder eines Ausschusses beträgt 8.000 €, der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das Doppelte.

Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss nicht während des gesamten Geschäftsjahres an, erfolgt eine zeitanteilige Kürzung der Vergütung.

Für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.250 € je Sitzungstag, wobei mit diesem Betrag mehrere Sitzungen an einem Tag abgegolten sind.

Die Gesellschaft erstattet jedem Mitglied die auf seine Bezüge entfallende Umsatzsteuer. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt vereinbart.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2014

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats lag im Geschäftsjahr 2014 bei 1.183.555 €. Davon entfielen 1.019.927 € auf Vergütungen für die Tätigkeit im Aufsichtsrat. Die Vergütungen für die Tätigkeit in Ausschüssen beliefen sich auf 163.627 €. In der nachfolgenden Tabelle sind die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014 individualisiert ausgewiesen.

in €	Feste Vergütung	Ausschussvergütung (fix)	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung
Dr. John Feldmann (Vorsitzender)	105.000	24.000	18.750	147.750
Joachim Hartig (stellv. Vorsitzender)	75.000	8.000	15.000	98.000
Holger Brandt	45.000	0,00	13.750	58.750
Dr. Alexander Dibelius	45.000	8.000	10.000	63.000
Denis Heljic	45.000	8.000	15.000	68.000
Dr. Martin Hintze	0,00	0,00	0,00	0,00
Johannes Huth	65.838	11.704	10.973	88.515
Thilo Kämmerer	29.959	5.326	7.500	42.785
Olaf Kunz	15.041	2.170	6.250	23.461
Jiang Kui	65.838	11.704	18.288	95.830
Özcan Pancarci	45.000	0,00	13.750	58.750
Kay Pietsch	45.000	16.000	21.250	82.250
Hans Peter Ring	45.000	16.000	15.000	76.000
Alexandra Schädler	45.000	8.000	18.750	71.750
Silke Scheiber	65.838	0,00	16.459	82.297
Tan Xuguang	65.838	0,00	1.829	67.666
Hans-Peter Weiß	45.000	0,00	13.750	58.750
Gesamt	848.352	118.904	216.299	1.183.555

Im Geschäftsjahr 2014 wurden von den Gesellschaften der KION Group keine Vergütungen oder sonstige Vorteile an Mitglieder des Aufsichtsrats für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, gezahlt bzw. gewährt. Ebenso wenig wurden Vorschüsse oder Kredite Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährt.

Übernahmerelevante Angaben, § 289 Absatz 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der KION GROUP AG betrug zum 31. Dezember 2014 € 98.900.000. Es ist eingeteilt in 98.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag. Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Mit allen Aktien der Gesellschaft sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und den gleichen Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften. Zum 31. Dezember 2014 befanden sich 163.562 Aktien im eigenen Bestand der Gesellschaft. Diese Aktien im Eigenbestand sollen insbesondere im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms KEEP verwendet werden.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Hinsichtlich der Stimmrechte oder der Übertragbarkeit von Aktien der Gesellschaft bestehen grundsätzlich keine Beschränkungen. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind gemäß den gesetzlichen Regelungen, die für auf den Inhaber lautende Stückaktien gelten, frei handelbar.

Die KION Management Beteiligungs GmbH & Co. KG ("KMB") hielt zum 31. Dezember 2014 Aktien an der Gesellschaft für Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen. Betreffend Aktien, die KMB für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, der Linde Material Handling GmbH und der STILL GmbH zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft abgeschlossenen Übernahmevertrags (Underwriting Agreement) hielt, hat sich die KMB gegenüber den den Börsengang begleitenden Konsortialbanken verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten ab dem Tag nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Gesellschaft, also bis zum 29. Juni 2014, über diese Aktien nicht zu verfügen. Diese Verpflichtung umfasste auch andere Wertpapiere der Gesellschaft, einschließlich Wertpapiere, welche in Aktien der Gesellschaft umgewandelt oder für Aktien der Gesellschaft ausgeübt oder eingetauscht werden können. Der KMB war es danach nicht gestattet, die betreffenden Aktien anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, zu verkaufen oder sich zum Verkauf zu verpflichten, Kaufoptionen oder Kaufkontrakte zu verkaufen, Verkaufsoptionen zu kaufen oder Kaufoptionen, Kaufrechte oder Bezugsscheine zu gewähren. Dieser Verpflichtung, die am 29. Juni 2014 entfallen ist, wurde bis zu diesem Zeitpunkt ohne Einschränkung entsprochen.

Nach Kenntnis des Vorstands haben die beiden Großaktionäre der KION GROUP AG, Superlift Holding S.à r.l. („Superlift“) und Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. („Weichai Power“) eine Gesellschaftervereinbarung abgeschlossen, in der sie sich gegenseitig verpflichtet haben, ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft bei bestimmten Beschlussgegenständen in abgestimmter Weise auszuüben. Darüber hinaus haben sich Superlift und Weichai Power nach Kenntnis des Vorstands in der Gesellschaftervereinbarung ein gegenseitiges Andienungsrecht (Right of First Offer) für die von dem jeweils anderen Aktionär gehaltenen Aktien eingeräumt.

Aus den von der KION GROUP AG gehaltenen eigenen Aktien stehen ihr keine Rechte zu (§ 71b Aktiengesetz).

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital im Umfang von mehr als 10 % der Stimmrechte

Nach Kenntnis der Gesellschaft waren zum Stichtag 31. Dezember 2014 die folgenden Unternehmen direkt oder indirekt mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der KION GROUP AG beteiligt:

Superlift mit einer direkten Beteiligung von 18,8 % der Stimmrechte.

Die Beteiligung der Superlift wird nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) auch folgenden Gesellschaften zugerechnet:

Gesellschaft	Sitz
KKR & Co. L.P.	Wilmington, USA
KKR 1996 Overseas, Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership	George Town, Kaimaninseln
KKR 2006 Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership	George Town, Kaimaninseln
KKR Associates Europe II, Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR Europe II Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR European Fund II, Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR Fund Holdings GP Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Fund Holdings L.P.	George Town, Kaimaninseln
KKR Group Holdings L.P.	George Town, Kaimaninseln
KKR Group Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Management LLC	Wilmington, USA

KKR Partners (International), Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR PEI Associates, L.P.	St. Peter Port, Guernsey
KKR PEI GP LIMITED	George Town, Kaimaninseln
KKR PEI Investments, L.P.	St. Peter Port, Guernsey
GS Capital Partners V Employee Fund, L.P.	Wilmington, USA
GSCP V Institutional AIV, L.P.	George Town, Kaimaninseln
GS Capital Partners V Offshore, L.P.	George Town, Kaimaninseln
GS Capital Partners V GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main, Deutschland
GS Advisors V, L.L.C.	Wilmington, USA
GSCP V AIV, L.P.	George Town, Kaimaninseln
GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C.	Wilmington, USA
GS Advisors V AIV, Ltd.	George Town, Kaimaninseln
Goldman, Sachs & Co.	New York, USA
Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, USA

Weichai Power mit einer direkten Beteiligung von 33,3 % der Stimmrechte.

Die Beteiligung von Weichai Power wird nach dem WpHG auch folgenden Gesellschaften zugerechnet:

Gesellschaft	Sitz
Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd.	Jinan, Volksrepublik China
Weichai Group Holdings Limited	Weifang, Volksrepublik China
Weichai Power Co., Ltd.	Weifang, Volksrepublik China
Weichai Power Hong Kong	
International Development Co., Ltd.	Hong Kong, Volksrepublik China
Weitere	Sitz
People's Republic of China	Peking, Volksrepublik China

Bei den vorgenannten Stimmrechtsanteilen können sich seit dem Stichtag weitere Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft nicht bekannt sind. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, erlangt die Gesellschaft von Veränderungen der Beteiligungshöhen nur Kenntnis, soweit diese nach dem WpHG oder sonstigen Vorschriften meldepflichtig sind.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Geschäfts der heutigen KION GROUP AG von der Linde AG im Jahre 2006 hatte ein größerer Kreis von Führungskräften und leitenden Angestellten der KION Group die Möglichkeit, über eine Kommanditbeteiligung an der KMB indirekt Geschäftsanteile an der Rechtsvorgängerin der KION GROUP AG, der vormaligen KION Holding 1 GmbH, zu erwerben. Diese Geschäftsanteile wurden bei der Umwandlung der KION Holding 1 GmbH in die KION GROUP AG in Aktien der Gesellschaft umgetauscht. Soweit sie nicht als Vorstand der KION GROUP AG oder Geschäftsführer einer einbezogenen deutschen Tochtergesellschaft von einer Veräußerungssperre (Lock-up) betroffen sind, entfallen interne Beschränkungen.

In Hauptversammlungen der KION GROUP AG wird die KMB entweder von ihrem Komplementär, der KION Management Beteiligungs GmbH, oder durch ihre geschäftsführenden Kommanditisten vertreten. Diese haben vor wesentlichen Hauptversammlungsbeschlüssen Gesellschafterversammlungen der KMB einzuberufen und die Zustimmung der Kommanditisten zur entsprechenden Stimmabgabe

einzuholen. Beschlüsse der Kommanditisten zum Abstimmungsverhalten in der Hauptversammlung der KION GROUP AG werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern; Satzungsänderungen

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften der §§ 84 und 85 Aktiengesetz sowie § 31 Mitbestimmungsgesetz. Gemäß § 6 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestimmt die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Er kann gemäß § 84 Aktiengesetz und § 6 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Gemäß § 179 Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz erfolgt die Änderung der Satzung der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung. Beschlüsse der Hauptversammlung über Satzungsänderungen werden gemäß § 23 der Satzung der Gesellschaft in Verbindung mit § 179 Absatz 2 Satz 2 Aktiengesetz mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst, sofern nicht durch Gesetz eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist. Von der Möglichkeit, auch in anderen Fällen eine höhere Mehrheit als die einfache Mehrheit zu bestimmen, ist in der Satzung kein Gebrauch gemacht worden.

Der Aufsichtsrat ist nach § 10 Absatz 3 der Satzung berechtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Aktien

In einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. Juni 2013 wurde die Gesellschaft bis zum 12. Juni 2016 ermächtigt, eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. Aktiengesetz zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt zehn Prozent des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die erworbenen eigenen Aktien kann die Gesellschaft über die Börse oder mittels eines Angebots an sämtliche Aktionäre oder gegen Sachleistung veräußern, letzteres insbesondere im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder -beteiligungen. Die eigenen Aktien können außerdem Beschäftigten der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens im Rahmen eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms zum Erwerb angeboten werden. Sie können ferner auch eingezogen werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft oder auch durch ihre Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung von Dritten ausgeübt werden. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots erfolgen.

Nach dem Erwerb von 200.000 Aktien im Geschäftsjahr 2013 hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 erneut von der Ermächtigung Gebrauch gemacht und im Zeitraum vom 10. September bis 15. Oktober 2014 weitere 51.000 Aktien erworben. Von den erworbenen Aktien wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 87.438 Aktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms KEEP für die Beschäftigten der Gesellschaft und bestimmter Konzernunternehmen in Deutschland verwendet.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. Mai 2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis einschließlich zum 18. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 9,89 Mio. neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 9,89 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. Mai 2014 ferner ermächtigt, bis einschließlich zum 18. Mai 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und / oder Gewinnschuldverschreibungen mit oder ohne Wandlungs- oder Optionsrecht oder Wandlungs- oder Optionspflicht oder Kombinationen dieser Instrumente (nachstehend zusammen auch „Schuldverschreibungen“) mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 800 Mio. € zu begeben. Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen und / oder Genussrechten und / oder Gewinnschuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. Wandlungs- oder Optionspflicht, die aufgrund dieser Ermächtigung des Vorstands von der KION GROUP AG oder einem in- oder ausländischen Unternehmen begeben werden, an dem die KION GROUP AG unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, wurde das Grundkapital um bis zu 9,89 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 9,89 Mio. neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der KION GROUP AG bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Die Ausgabe neuer Aktien sowie die Ausgabe von Schuldverschreibungen gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. Mai 2014 sind dadurch begrenzt, dass der auf die Aktien, die auf der Grundlage des Genehmigten Kapitals 2014 ausgegeben werden, entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals bzw. die Summe der Aktien, die zur Bedienung von aufgrund der vorgenannten Ermächtigung begebenen Schuldverschreibungen ausgegeben werden, insgesamt zehn Prozent des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung der jeweiligen Ermächtigung überschreiten darf. Auf diese Zehn-Prozent-Grenze sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit der jeweiligen Ermächtigung auf Grundlage des Genehmigten Kapitals 2014 ausgegeben werden bzw. zur Bedienung von Schuldverschreibungen aus dem Bedingten Kapital 2014 ausgegeben werden, auszugeben sind oder ausgegeben werden können oder auf Grundlage einer anderen Ermächtigung ausgegeben wurden, werden oder noch zur Bedienung einer Schuldverschreibung auszugeben sind oder ausgegeben werden können.

Neue Aktien und Schuldverschreibungen gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 19. Mai 2014 können gegen Bar- oder Sachleistung ausgegeben werden. Sie sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Gemäß § 186 Absatz 5 AktG können die neuen Aktien und die Schuldverschreibungen auch von einem Kreditinstitut oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen ganz oder teilweise auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- im Fall neuer Aktien bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung nicht wesentlich im Sinne des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet bzw. im Fall von Schuldverschreibungen, die gegen bar ausgegeben werden, wenn der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zur Auffassung gelangt, dass der Ausgabepreis den nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet (Bezugsrechtsausschluss begrenzt auf zehn Prozent des Grundkapitals entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG);
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten und / oder den Inhabern bzw. Gläubigern von mit Wandlungs- oder Optionspflichten ausgestatteten Schuldverschreibungen, die von der KION GROUP AG oder einer Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung der Wandlungs- oder Optionspflichten zustehen würde;
- im Fall neuer Aktien bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen, bzw. im Fall von

Schuldverschreibungen, soweit sie gegen Sachleistungen ausgegeben werden und der Bezugsrechtsausschluss im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Vorstand ist im Fall neuer Aktien, die aus dem Genehmigten Kapital 2014 ausgegeben werden, außerdem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um Aktien an Personen, die in einem Arbeitsoder Dienstverhältnis zu der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften stehen, auszugeben. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist auf insgesamt höchstens fünf Prozent des Grundkapitals beschränkt, und zwar sowohl im Zeitpunkt des Wirksamwerdens als auch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung.

Wenn Genussrechte und / oder Gewinnschuldverschreibungen ohne Wandlungsrecht, Optionsrecht, Wandlungspflicht oder Optionspflicht gegen bar oder gegen Sachleistungen ausgegeben werden, ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in vollem Umfang auszuschließen, soweit diese Genussrechte und / oder Gewinnschuldverschreibungen obligationsähnlich ausgestaltet sind und weder Mitgliedschaftsrechte in der Gesellschaft begründen noch eine Beteiligung am Liquidationserlös gewähren und die Höhe der Verzinsung nicht anhand der Höhe des Jahresüberschusses, des Bilanzgewinns oder der Dividende errechnet wird. Außerdem müssen in diesem Fall die Verzinsung und der Ausgabebetrag der Genussrechte und / oder Gewinnschuldverschreibungen den zum Zeitpunkt der Ausgabe aktuellen Marktkonditionen für vergleichbare Finanzierungsformen entsprechen.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Hinblick auf das Genehmigte Kapital 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe, bzw. im Hinblick auf die Schuldverschreibungen weitere Einzelheiten zu deren Ausgabe und Ausstattung sowie der Lieferung von Aktien festzulegen bzw. im Einvernehmen mit den Organen der die Schuldverschreibung emittierenden Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft festzusetzen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgende Wirkungen

Folgende Verträge zwischen Konzerngesellschaften der KION GROUP AG und Dritten sehen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots Konsequenzen vor:

- Covenant Agreement vom 14. Februar 2013 im Zusammenhang mit den € 450.000.000 6,75 % Senior Secured Notes, fällig 2020, abgeschlossen zwischen der Deutsche Trustee Company Limited als Treuhänder, KION Finance S.A. und KION Group GmbH (jetzt: KION Material Handling GmbH)

In dem Fall, dass ein Dritter mit Ausnahme von KKR und Goldman Sachs oder mit diesen verbundenen Unternehmen oder Fonds oder Kommanditgesellschaften/Partnerships, die in deren Eigentum stehen oder von diesen beraten oder verwaltet werden, das wirtschaftliche Eigentum an mehr als 50 % aller Aktien an der KION GROUP AG erwirbt, ist die KION GROUP AG verpflichtet, ein Angebot zum Erwerb der vorgenannten Schuldverschreibungen zu einem Preis von 101 % ihres Nennwerts zu unterbreiten. Dieses Angebot muss mindestens 30 Tage ab dem Kontrollwechsel aufrechterhalten werden.

- Senior Facility Agreement vom 23. Dezember 2006 (danach mehrfach geändert), abgeschlossen zwischen KION Group GmbH (jetzt KION Material Handling GmbH) und, neben anderen, UniCredit Bank AG, London Branch.

In dem Fall, dass ein Dritter mit Ausnahme von KKR und Goldman Sachs oder mit diesen verbundenen Unternehmen oder Fonds oder Kommanditgesellschaften/Partnerships, die in deren Eigentum stehen oder von diesen beraten oder verwaltet werden das wirtschaftliche Eigentum an mehr als 50 % aller Aktien an der KION GROUP AG erwirbt, wären in Anspruch genommene Kreditlinien sofort zurückzuzahlen und nicht in Anspruch genommene Kreditlinien automatisch gekündigt.

- Die KION Material Handling GmbH hat mit der Volkswagen AG einen Vertrag über die Lieferung von Verbrennungsmotoren abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht vor, dass er von jeder Partei außerordentlich gekündigt werden kann, wenn mehr als 50 % der jeweiligen Unternehmensanteile ihren Eigentümer wechseln.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind

Derartige Vereinbarungen wurden zwischen der Gesellschaft und ihren derzeitigen Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern nicht abgeschlossen.

Verweis zur Erklärung zur Unternehmensführung, § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach §289a HGB wurde auf der Internetseite im Corporate Governance Bericht der Gesellschaft unter www.kiongroup.com/governancebericht zugänglich gemacht. Sie beinhaltet die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, relevante Angaben zu den über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandten Unternehmensführungspraktiken und eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Arbeitsweise und Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats.

Schlussklärung zum Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht), § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG

Wir erklären, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und anderen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt worden ist.

Wiesbaden, den 10. März 2015

Der Vorstand



Gordon Riske



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

KION GROUP AG, Wiesbaden

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA in €	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen	(3)		
Sachanlagen		279.060,13	0,00
Finanzanlagen		2.005.932.650,00	2.007.001.701,43
		2.006.211.710,13	2.007.001.701,43
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		325.030.287,78	148.558.517,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände		2.164.628,97	2.671,07
		327.194.916,75	148.561.188,67
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	0,00	7.174,93
		327.194.916,75	148.568.363,60
Summe Aktiva		2.333.406.626,88	2.155.570.065,03

PASSIVA in €	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital	(6)		
I. Gezeichnetes Kapital		98.900.000,00	98.900.000,00
Eigene Anteile		-163.562,00	-200.000,00
Ausgegebenes Kapital		98.736.438,00	98.700.000,00
II. Kapitalrücklage		2.015.363.800,55	2.014.270.275,69
III. Gewinnrücklagen		84.597.034,00	0,00
IV. Bilanzgewinn		85.000.000,00	34.545.000,00
		2.283.697.272,55	2.147.515.275,69
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(7)	9.792.347,00	2.585.012,00
2. Steuerrückstellungen	(8)	11.005,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	(9)	25.930.669,75	4.329.106,65
		35.734.021,75	6.914.118,65
C. Verbindlichkeiten	(10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		78.997,80	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.839.679,18	386.868,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		10.364.937,43	2.636,39
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.411.100,08	751.165,97
		13.694.714,49	1.140.670,69
Rechnungsabgrenzungsposten		280.618,09	0,00
Summe Passiva		2.333.406.626,88	2.155.570.065,03

KION GROUP AG, Wiesbaden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2014

in €	Anhang	2014	2013
1. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	6.930.077,06	17.887.808,17
2. Personalaufwand	(12)	-17.094.479,41	-6.524.036,43
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		-46.938,30	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-22.644.180,02	-20.798.252,92
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(14)	198.554.347,66	133.820,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(15)	4.820.981,94	2.843.595,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(16)	-922.896,07	-99.066,11
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-2.636,39
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		169.596.912,86	-6.558.767,17
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		121,14	0,00
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		169.597.034,00	-6.558.767,17
Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		169.597.034,00	-6.558.767,17
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	-186.973.022,52
Einstellung in die Gewinnrücklage		-84.597.034,00	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	228.076.789,69
Bilanzgewinn		85.000.000,00	34.545.000,00

Anhang der KION GROUP AG für das am 31.12.2014 endende Geschäftsjahr

Grundlagen des Jahresabschlusses

[1] Allgemeine Erläuterungen

In der Gesellschafterversammlung vom 25. April 2013 wurde beschlossen, die KION Holding 1 GmbH, mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, in eine Aktiengesellschaft mit der Firma KION GROUP AG umzuwandeln. Die Umwandlung wurde rechtlich mit Eintragung der KION GROUP AG unter dem Aktenzeichen HRB 27060 ins Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden am 4. Juni 2013 wirksam. Die KION GROUP AG ist seit dem 28. Juni 2013 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wurde zum 22. September 2014 in den MDAX aufgenommen.

Durch einen Kauf- und Übertragungsvertrag wurden die Konzernfunktionen bestehend aus administrativen, finanziellen und technischen Dienstleistungen sowie die personellen Ressourcen zum 01.09.2014 von der KION Material Handling GmbH (im folgenden KMH) auf die Gesellschaft übertragen. Die KION GROUP AG hat dadurch die KMH als Konzernzentrale abgelöst und wesentliche Vermögenswerte und Schulden übernommen. Aufgrund der Übertragung von höheren arbeitnehmerbezogenen Verbindlichkeiten und Rückstellungen gegenüber niedrigeren Vermögenswerten hat die KMH eine Ausgleichszahlung in Höhe von T€ 12.927 an die KION GROUP AG geleistet.

Folgende Vermögen und Schulden wurden von der KMH zum 01.09.2014 übernommen:

in T€	01.09.2014
Sachanlagevermögen	317
Pensionsrückstellungen	-12.280
Deckungsvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	3.542
Rückstellungen für Personal	-3.392
Sonstige Rückstellungen	-200
Sonstige Verbindlichkeiten	-617
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	-297
Ausgleichszahlung	-12.927

Im Rahmen dieser Umstrukturierung änderte sich auch die umsatzsteuerliche Organschaft und die KION GROUP AG ist seit dem 01.09.2014 Organträgerin für nahezu alle inländischen Gesellschaften.

Der Jahresabschluss der KION GROUP AG wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsen-

notierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit sind einige Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

[2] Bilanzierung- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungskosten oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer und etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Grundsätzlich werden geringwertige Wirtschaftsgüter entsprechend der steuerlichen Regelungen als Sammelposten über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben.

	Nutzungsdauer Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Finanzanlagevermögen

Im Finanzanlagevermögen enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wird den erkennbaren Risiken durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Forderungen in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung von Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip
- Forderungen mit einer Restlaufzeit, die weniger als ein Jahr beträgt, ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip

Latente Steuern

Es bestehen aktive latente Steuern für Bilanzunterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätze, die in Anwendung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurden (wie im Vorjahr).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Die Fremdwährungsbeträge werden zu Devisenkassamittelkursen zum jeweiligen Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (modifizierte Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der KION GROUP AG ab. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrages der Pensionsrückstellungen basiert unter anderem auf einer angenommenen jährlichen Anpassung von 2,75 % (Vorjahr: 2,75 %) bei den Entgelten und von 1,75 % bzw. 1,0 % falls zugesagt (Vorjahr: 1,75 % bzw. 1,0 % falls zugesagt) bei den Renten. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 4,55 % (Vorjahr: 4,90 %). Er wurde anhand des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt. Dieser weicht nur unwesentlich vom dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Zinssatz am 31.12.2014 ab.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung sind entsprechende Mittel in Spezialfonds angelegt, die von dem Treuhänder KION Vorsorge Aktiv e.V. verwaltet werden. Der Zugriff auf das Vermögen durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Das Vermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsansprüchen gegen die KION GROUP AG. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (Marktpreis); dieser wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Pensionsrückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Wertpapiere die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz.

Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass erkennbare Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zum Bilanzstichtag lagen langfristige Rückstellungen für Jubiläum und Überbrückungsgeld vor. Die versicherungsmathematischen Annahmen der Erfüllungsbeträge entsprechen im Wesentlichen den Werten, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen zugrunde gelegt werden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung von Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip
- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit, die weniger als ein Jahr beträgt, ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip.

Erläuterungen zur Bilanz

[3] Anlagevermögen

	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2014
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
in T€					
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	326	0	0	326
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.007.002	0	1.069	0	2.005.933
	2.007.002	326	1.069	0	2.006.259

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
in T€						
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	47	0	47	279	0
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	2.005.933	2.007.002
	395.327	47	0	47	2.006.212	2.007.002

Die Zugänge im Sachanlagevermögen beinhalten die Übertragung des Anlagevermögens von der KMH in Höhe von T€317.

Die Verminderung des Finanzanlagevermögens in Höhe von T€ 1.069 resultiert aus der Liquidation der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg zum 11. November 2014.

[4] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2014	davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	31.12.2013	davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	325.030	0	148.559	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.165	0	3	0
	327.195	0	148.562	0

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrifft überwiegend den Anspruch aus der Gewinnabführung der KION Holding 2 GmbH an die Gesellschaft in Höhe von T€198.516.

[5] Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Guthaben bei Kreditinstituten (Vorjahr T€7).

[6] Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2014, unverändert gegenüber dem Vorjahr, T€ 98.900 und ist voll eingezahlt. Es ist in 98.900.000 Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 wurden für ein geplantes aktienbasiertes Vergütungs-Programm im Vorjahr 200.000 Stück eigene Aktien an der Börse zurück erworben.

Im Geschäftsjahr 2014 hat der Vorstand der KION GROUP AG die Einführung eines Mitarbeiteraktienoptionsprogramms beschlossen, über das zunächst Beschäftigte der teilnehmenden deutschen Gesellschaften der KION Group stärker am Erfolg des Unternehmens beteiligt werden sollen.

Für das Eigeninvestment der Mitarbeiter und der Erfüllung der Gratis-Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms wurden ab 10. September bis 30. September 2014 weitere 51.000 Stück eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 30,29 € über die Börse zurück gekauft. Der Gesamtpreis betrug T€ 1.544. Durch Ausgabe von 87.438 Stückaktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms befanden sich zum Bilanzstichtag 163.562 eigene Aktien im Bestand der KION GROUP AG (Vorjahr: 200.000). Diese sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte. Weitere Angaben zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramms finden sich unter Textziffer 22.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember 2014 beträgt 98.736.438 Stückaktien (Vorjahr: 97.700.000).

Zum 31. Dezember 2014 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 29.116 Stückaktien. Die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

Damit die KION Group ihren Finanzierungsbedarf schnell und flexibel decken kann, hat die Hauptversammlung am 19. Mai 2014 beschlossen, ein genehmigtes Kapital zu schaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch die Ausgabe von bis zu 9.890.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um bis zu T€ 9.890 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Zur Sicherung der Finanzierungsmöglichkeiten wurde der Vorstand außerdem ermächtigt, bis zum 18. Mai 2019 Options- oder Wandelanleihen oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 800 Mio. € auszugeben, die Bezugsrechte bzw. -pflichten für bis zu 9.890.000 Stückaktien enthalten. Zu diesem Zweck wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 989.000 durch Ausgabe von bis zu 9.890.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2014).

In Summe darf der auf Aktien entfallende Betrag, der im Rahmen dieses genehmigten bzw. bedingten Kapitals ausgegeben wurde, insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreiten. In beiden Fällen kann das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden. Die entsprechenden Satzungsänderungen wurden am 16. Juni 2014 ins Handelsregister eingetragen.

Der Anstieg der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 1.093 resultiert aus der Weitergabe von eigenen Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms KEEP.

In die Gewinnrücklagen wurde für das Geschäftsjahr 2014 ein Betrag in Höhe von T€ 84.597 eingestellt.

[7] Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen betreffen Pensionszusagen an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder.

Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des beim KION Vorsorge Aktive.V. angelegten Vermögens wurde aus den Marktpreisen des Fondsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

in T€	31.12.2014	31.12.2013
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	15.959	4.969
Beizulegender Zeitwert des in Spezialfonds angelegten Vermögens	6.167	2.384
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellung)	9.792	2.585
Anschaffungskosten des in Spezialfonds angelegten Vermögens	5.946	2.381

Im Geschäftsjahr wurden Einlagen in das Deckungsvermögen von insgesamt T€ 3.565 (Vorjahr: T€ 2.381) geleistet. Für die KION GROUP AG ergibt sich aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens ein ausschüttungs- und abführungsgesperrter Betrag in Höhe von T€ 221 (2013: T€ 3).

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung betragen T€ 1.077 (Vorjahr: T€ 102) und die Erträge aus dem Deckungsvermögen T€ 218 (Vorjahr: T€ 3). Die Aufwendungen und Erträge wurden verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsaufwand gezeigt (T€ 859).

Darüber hinaus wird der reguläre Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen im Personalaufwand in Höhe von T€ 706 (Vorjahr: T€ 1.942) ausgewiesen.

[8] Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 11 resultieren aus der Liquidierung der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg.

[9] Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

in T€	31.12.2014	31.12.2013
Personal	21.166	3.045
Ausstehende Rechnungen	3.356	550
Sonstiges	1.409	734
	25.931	4.329

Der Anstieg der Personalrückstellungen resultiert unter anderem aus der Übernahme der Mitarbeiter der KION Material Handling GmbH durch die KION GROUP AG. Dadurch wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für bspw. Mehrarbeit und Urlaub übertragen. Darüber hinaus begann am 1. Januar 2014 eine weitere Tranche des KION Performance Share Plans für den Vorstand, wodurch sich die Rückstellungen aus dem Share Plan (Tranche 2013 und 2014) um T€ 4.782 gegenüber dem Vorjahr erhöhten. Weitere Angaben zum KION Performance Share Plan für den Vorstand finden sich in Textziffer 24. Außerdem wurde zum Jahresende eine Rückstellung für Ausgleichszahlungen für die vorzeitige Beendigung zweier Vorstandsdienstverträge gebildet.

[10] Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2014	davon Restlaufzeit bis zu einem 1 Jahr	31.12.2013	davon Restlaufzeit bis zu einem 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79	79	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.840	1.840	387	387
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.365	10.365	3	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.411	1.411	751	751
davon aus Steuern	507	507	551	551
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	127	127	0	0
	13.695	13.695	1.141	1.141

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Finanzmittelbedarf der Gesellschaft, die sich über die Linde Material Handling GmbH finanziert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[11] Sonstige betriebliche Erträge

Infolge des Kauf- und Übertragungsvertrages zwischen KION GROUP AG und KMH ergab sich ein Ertrag in Höhe von T€ 3.551. Des Weiteren sind Erträge aus sonstiger Leistungsverrechnung innerhalb des Konzerns von T€ 3.195 enthalten.

[12] Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich wie folgt:

in T€	2014	2013
Löhne und Gehälter	15.909	4.574
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.185	1.950
davon für Altersversorgung T€ 726 (Vorjahr T€ 1.942)		
	17.094	6.524

[13] Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten folgende Positionen:

in T€	2014	2013
Personalnebenaufwendungen	8.803	1
Beratungskosten	5.094	6.438
Sonstige Fremdleistungen	4.466	451
Aufsichtsratsvergütung	1.169	932
WP-Gebühren	567	2.181
Bank- und sonstige Gebühren	311	9.619
Versicherungsprämien	44	1.090
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.190	86
	22.644	20.798

Der deutliche Anstieg der Personalnebenaufwendungen ist auf Ausgleichszahlungen für die vorzeitige Beendigung zweier Vorstandsdienstverträge zurückzuführen.

Die im Vorjahr angefallenen Bank- und sonstige Gebühren standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Börsengang.

[14] Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Gewinnabführung der KION Holding 2 GmbH betrug T€ 198.516 (Vorjahr: Aufwendungen aus Verlustübernahme T€ 3). Die proplan Transport- und Lagersysteme GmbH führte ihren Jahresüberschuss in Höhe von T€ 38 an die Gesellschaft ab (Vorjahr: T€ 134).

[15] Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2014	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.821	2.844
davon von verbundenen Unternehmen	4.821	2.645

Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus dem Darlehen an die KION HOLDING 2 GmbH in Höhe von T€ 3.674 (Vorjahr: T€ 0).

[16] Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2014	2013
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	923	99
davon an verbundenen Unternehmen	49	0

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von T€ 873 (Vorjahr T€ 99), wobei T€ 859 (Vorjahr T€ 99) auf die Aufzinsung aus Pensionsrückstellungen entfallen.

[17] Mitarbeiter

Durch den Übertragungsvertrag mit der KMH wurden zum 01.09.2014 129 Mitarbeiter von der KION GROUP AG übernommen. Zum Jahresende waren 134 Mitarbeiter in der Gesellschaft beschäftigt. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten teilt sich wie folgt auf:

	Quartals- Durchschnitt 2014	Durchschnitt 2013
Außertarifliche Angestellte	33	0
Tarifliche Angestellte	11	0
	44	0

[18] Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Haftungsverpflichtungen (wie im Vorjahr).

[19] Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 4.215 betreffen die Mietverpflichtung gegenüber der KMH (Verbundenes Unternehmen). Davon sind T€ 920 innerhalb eines Jahres fällig.

[20] Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**Mitglieder des Vorstands****Gordon Riske**, Vorsitzender des Vorstands / CEO

Vorsitzender der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied der Geschäftsführung der KION Holding 2 GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

(bis 14. Januar 2015)

Vorsitzender der Geschäftsführung der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

(seit 15. Januar 2015)

Vorsitzender des Board of Directors der Linde (China) Forklift Truck Co., Ltd., Xiamen, Volksrepublik China

Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg (bis 14. Januar 2015)

Vorsitzender der Geschäftsführung der STILL GmbH, Hamburg (seit 15. Januar 2015)

Mitglied des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Frankfurt

Non-Executive Director der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Bert-Jan Knoef, Mitglied des Vorstands (bis 14. Januar 2015)

Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) und Arbeitsdirektor der STILL GmbH, Hamburg

Presidente im Consiglio di Amministrazione der OM Carrelli Elevatori S.p.A., Lainate, Italien

Presidente im Consiglio di Amministrazione der STILL ITALIA S.p.A., Lainate, Italien

Theodor Maurer, Mitglied des Vorstands (bis 14. Januar 2015)

Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) und Arbeitsdirektor der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Vorsitzender des Board of Directors der Linde Material Handling (UK) Ltd., Basingstoke, Großbritannien

Vorsitzender des Board of Directors der Linde Heavy Truck Division Ltd., Merthyr Tydfil, Großbritannien

Mitglied des Board of Directors der LMH North America Corp., Summerville, U.S.A.

Mitglied des Board of Directors der Linde (China) Forklift Truck Co. Ltd., Xiamen, Volksrepublik China

Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH, Aschaffenburg (bis 30. Oktober 2014)

Mitglied des Comité Consultatif der FENWICK-LINDE S.A.R.L., Élancourt, Frankreich

Mitglied des Aufsichtsrats der Schöler Fördertechnik AG, Rheinfelden

Ching Pong Quek, Mitglied des Vorstands / Chief Asia Pacific Officer

Mitglied der Geschäftsführung / Chief Asia Pacific Officer der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Chief Executive Officer der Linde (China) Forklift Truck Corp., Ltd., Xiamen, Volksrepublik China

Board Member der KION South Asia Pte Ltd., Singapur, Singapur

President und CEO der KION Asia Ltd., Hongkong, Volksrepublik China

Chairman der KION Baoli Forklift Co., Ltd., Jiangsu, Volksrepublik China

Mitglied des Board of Directors der KION India Pvt. Ltd., Pune, Indien

Mitglied des Board of Directors der Linde Material Handling Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur, Singapur

Vorsitzender des Board of Directors der Linde Material Handling Hong Kong Ltd., Hongkong, Volksrepublik China

Dr. Thomas Toepfer, Mitglied des Vorstands / CFO und Arbeitsdirektor

Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied der Geschäftsführung der KION Holding 2 GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg (bis 14. Januar 2015)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg (seit 15. Januar 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg (bis 14. Januar 2015)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg (seit 15. Januar 2015)

Mitglied der Geschäftsführung der MPP Verwaltungs GmbH, Wiesbaden

Mitglied der Geschäftsführung der MPP Beteiligungs GmbH, Wiesbaden

Administrador Solidario der Islavista Spain S.A., Barcelona, Spanien

Vorsitzender des Board of Directors der LMH North America Corp., Summerville, U.S.A.

Mitglied des Board of Directors der Superlift UK Ltd., Basingstoke, Großbritannien

Aufsichtsrat

Dr. John Feldmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BASF SE, Ludwigshafen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger SE, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Hornbach Baumarkt AG, Bornheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Hornbach Holding AG, Bornheim

Joachim Hartig¹, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Leiter Learning und Development der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Birgit A. Behrendt (seit 1. Januar 2015)

Vice President, Einkauf (Globale Programme und Regionen) bei der Ford Motor Company, Dearborn, Michigan, USA

Holger Brandt²

Leiter Vertrieb Deutschland der STILL GmbH, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Mitglied des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

Dr. Alexander Dibelius

Vorsitzender des Vorstands der Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Mitglied des European Management Committees der Goldman Sachs International, London, Großbritannien

Mitglied des Board of Directors der OOO Goldman Sachs, Moskau, Russland

Mitglied des Board of Directors der OOO Goldman Sachs Bank, Moskau, Russland

Mitglied des Shareholder Committees der Xella International S.à r.l., Luxemburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wincor Nixdorf AG, Paderborn

Mitglied des Aufsichtsrats der Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn

Denis Heljic¹

Sprecher STILL Niederlassungen, Technischer Mitarbeiter im Außendienst der STILL GmbH, Dortmund

und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der STILL GmbH, Werksniederlassung Dortmund

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Dr. Martin Hintze (bis 31. Dezember 2014)

Managing Director im Bereich Merchant Banking der Goldman Sachs International, London, Großbritannien

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Non-Executive Director der Ceona Holding Ltd., Guernsey

Mitglied des Board of Directors der DONG Energy A/S, Fredericia, Dänemark

Managing Director der New Energy Investment S.à r.l., Luxemburg (bis 17. Dezember 2014)

Mitglied des Aufsichtsrats der LEG Immobilien AG, Düsseldorf (bis 2. April 2014)

Mitglied der Geschäftsführung der Xella HoldCo Finance S.A., Luxemburg

Mitglied der Geschäftsführung der Xella International Holdings S.à r.l., Luxemburg

Mitglied der Geschäftsführung der Xella Topco S.à r.l., Luxemburg

Mitglied der Geschäftsführung der Xenia S.à r.l., Luxemburg

Johannes P. Huth

Partner und Mitglied des Executive Committees von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Partners LLP, London, Großbritannien

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Finedining Capital AG, München (seit 2. Oktober 2014)

Mitglied des Aufsichtsrats der German Estate Group AG (GEG), Frankfurt am Main (seit 21. Januar 2015)

Mitglied des Aufsichtsrats der Hertha BSC GmbH & Co. KGaA, Berlin (seit 4. Februar 2014)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der NXP BV, Eindhoven, Niederlande

Vorsitzender des Aufsichtsrats der ProSiebenSat. 1 Media AG, Unterföhring (bis 26. Juni 2014)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der WMF AG, Geislingen an der Steige

Jiang Kui

President und Director der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Vorsitzender des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden*
Mitglied der Geschäftsführung der Hydraulics Drive Technology Beteiligungs GmbH, Aschaffenburg
Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH, Aschaffenburg
Director der Shandong Heavy Industry India Private Ltd., Pune, Indien
Director der Shantui Construction Machinery Co., Ltd., Jining, Volksrepublik China
Chairman des Boards der Strong Construction Machinery Co., Ltd., Linyi, Volksrepublik China
Stellvertretender Chairman des Boards der Weichai Holding Group Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China
Director der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China
Director der Weichai Power Hongkong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China

Thilo Kämmerer¹ (bis 31. August 2014)

Gewerkschaftssekretär der IG Metall, Verwaltungsstelle Bamberg
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Olaf Kunz¹ (seit 1. September 2014)

Bezirkssekretär/Jurist bei der IG Metall, Bezirksleitung Küste, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

Özcan Pancarci¹

Vorsitzender des Betriebsrats der Werke I & II der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der KION Group
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Kay Pietsch¹

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der KION Group (bis 22. Januar 2015)
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

Hans Peter Ring

Unternehmensberater, München
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats der Airbus Defense und Space GmbH, Ottobrunn (seit 15. Oktober 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats der Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden
Mitglied des Aufsichtsrats der Fokker Technologies Holding B.V., Papendrecht, Niederlande
Mitglied des Aufsichtsrats der MAG IAS GmbH, Göppingen

Alexandra Schädler¹

Gewerkschaftssekretärin beim IG Metall Vorstand, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats der Fujitsu Technology Solutions GmbH, München

Silke Scheiber (bis 31. Dezember 2014)

Partner von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Partners LLP, London, Großbritannien
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats der Finedining Capital AG, München (seit 2. Oktober 2014)
Mitglied des Verwaltungsrats der Jungbunzlauer Holding AG, Basel, Schweiz
Mitglied des Aufsichtsrats der Van Gansewinkel Groep B.V., Rotterdam, Niederlande
Mitglied des Aufsichtsrats der WMF AG, Geislingen an der Steige

Tan Xuguang

Chief Executive Officer und Chairman des Board of Directors von Weichai Power Co. Ltd., Weifang, Volksrepublik China
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)
Chairman des Board of Directors der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China
Chairman des Board of Directors der Shaanxi Fast Gear Co., Ltd., Xi'an, Volksrepublik China
Chairman des Board of Directors der Shaanxi Heavy-duty Motor Co., Ltd., Xi'an, Volksrepublik China
Chairman des Board of Directors der Weichai Group Holding Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Hans-Peter Weiß¹

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks III der Linde Material Handling GmbH, Kahl
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 25. April 2014)

Xu Ping (seit 1. Januar 2015)

Partner bei King & Wood Mallesons, Peking, Volksrepublik China
Mitglied des Board of Directors der Ferretti S.p.A., Cattolica, Italien
Mitglied des Management Committees bei King & Wood Mallesons, Peking, Volksrepublik China

¹ Vertreter der Arbeitnehmer

² Vertreter der leitenden Angestellten

* kein gesetzlich zwingend vorgeschriebenes Gremium der KION Group

[21] Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Vorstands betrug nach § 285 Nr.9a HGB im Geschäftsjahr 2014 T€ 10.925 (Vorjahr: T€ 9.043). Sie setzt sich zusammen aus kurzfristig fälligen Leistungen in Höhe von T€ 5.346 (Vorjahr: T€ 2.842), anteilsbasierter Vergütung in Höhe von T€ 5.579 (Vorjahr: T€ 6.201). Des Weiteren wurde mit zwei Vorstandsmitgliedern Einvernehmen über eine Amtsniederlegung erzielt und hierfür Zuwendungen in Höhe von T€ 8.795 gewährt (Vorjahr T€ 0). Zum Ende des Berichtsjahres bestanden keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstands.

Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung zum jeweiligen Gewährungszeitpunkt betrug insgesamt T€ 5.579 (Vorjahr T€ 6.201)

Die Gesamtvergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr betragen ohne Umsatzsteuer insgesamt T€ 1.184 (Vorjahr: T€ 798).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, dargestellt.

[22] Mitarbeiteraktienoptionsprogramm "KEEP"

Am 1. Oktober 2014 hat der Vorstand der KION GROUP AG die Einführung eines Aktienoptionsprogramms für Mitarbeiter in Deutschland und die Abgabe eines Angebots im Rahmen dieses Aktienoptionsprogramms beschlossen. Die Angebotsfrist, während derer die teilnahmeberechtigten Mitarbeiter durch Abgabe einer Annahmeerklärung dieses Angebot annehmen können lief vom 2. bis 31. Oktober 2014. Teilnahmeberechtigt am KION Employee Equity Programme (im folgenden „KEEP“) sind Mitarbeiter, die zu Beginn der jeweiligen Angebotsfrist seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zu einer teilnehmenden Gesellschaft stehen. Derzeit nehmen an „KEEP“ neben der KION GROUP AG insgesamt zwölf inländische Tochtergesellschaften teil. In den kommenden Jahren wird erwogen, das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm auch auf Tochtergesellschaften in China, Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Polen und der Tschechischen Republik auszuweiten.

Das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm „KEEP“ ist als Share Matching Plan ausgestaltet. Mitarbeiter, die am Aktienoptionsprogramm „KEEP“ teilnehmen, erwerben als Eigeninvestment KION Aktien. Je drei KION Aktien stellen ein Aktienpaket dar und berechtigen nach Ablauf der dreijährigen Haltefrist zum unentgeltlichen Bezug einer KION Aktie als Matching Share (Bonus-Aktie). Die KION GROUP AG hat jedoch das Recht anstatt der Gewährung einer Bonus-Aktie den Anspruch jedes Programmteilnehmers auch durch Zahlung eines Barausgleiches zu erfüllen. Für die Erstteilnahme gewährt die KION Group darüber hinaus den Mitarbeitern einen besonderen Anreiz in Form sogenannter Starterpakete: Bei den ersten zwölf Aktienpaketen trägt die KION Group die Kosten für jeweils eine KION Aktie (Gratis-Aktie).

Die Rechte auf Bezug einer Bonus-Aktie verfallen, wenn der Teilnehmer sein Eigeninvestment in KION Aktien verkauft oder seine Tätigkeit für die KION Group beendet. Die Anzahl der zu gewährenden Bonus-Aktien hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der gewährten Bonus-Aktien

in Stück	2014
Stand zum 01.01.	0
Neu erworbene Ansprüche	29.146
verwirkte Ansprüche	-30
Stand zum 31.12.	29.116

Im Rahmen der Starterpakete wurden in 2014 darüber hinaus 20.856 Gratis-Aktien an die Mitarbeiter der teilnehmenden Gesellschaften gewährt. An dem Tag, an dem die Mitarbeiter mit ihrem Eigeninvestment das Bezugsrecht erwerben, werden die auszugebenden unentgeltlichen Aktien zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert am Gewährungstag wird auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt. Dabei sind die folgenden Bewertungsparameter zugrunde gelegt worden.

Bedeutende Bewertungsparameter des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms

Bewertungsparameter	Bewertungszeitpunkt 31.10.2014
	Tranche 2014
Erwartete Dividende	0,88 €
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	29,02 €

Der beizulegende Zeitwert einer Bonus-Aktie beträgt für das Programm 2014 26,59 €. Der beizulegende Zeitwert der zu gewährenden Bonus-Aktien wird, über die dreijährige Haltefrist verteilt, aufwandswirksam erfasst und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramm „KEEP“ für Gratis- und Bonusaktien in der Gesellschaft ein Aufwand in Höhe von T€ 33 erfasst. Der Vorstand der KION GROUP AG entscheidet jedes Jahr neu, ob es im jeweiligen Jahr ein Angebot im Rahmen des Aktienoptionsprogramms geben wird und welche Gesellschaften daran teilnehmen.

[23] KION Performance Share Plan (PSP) für Führungskräfte

Im November 2014 wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2014 die Einführung einer langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan for Top Management 2014) für Führungskräfte der KION Group beschlossen, um die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten.

Im Rahmen dieses Performance Share Plans werden den Führungskräften über einen festen Zeitraum (drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Der langfristig bemessene Vergütungsanteil basiert zu gleichen Teilen auf der Entwicklung des „Total Shareholder Return“ (TSR) der Aktie der KION GROUP AG gegenüber dem STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index als marktorientierte Bemessungsgrundlage sowie dem „Return on Capital Employed“ (ROCE) als interne Bemessungsgrundlage. Des Weiteren ist er abhängig von der Kursentwicklung der Aktie der KION GROUP AG während der Performanceperiode.

Die erste Performanceperiode für die Tranche 2014 endet am 31. Dezember 2016. Zu Beginn der Performanceperiode wurde den Führungskräften der KION GROUP AG basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitentgelts zum Gewährungszeitpunkt für diese Tranche insgesamt 40.515 virtuelle Aktien zugeteilt. Die virtuellen Aktien unterliegen am Ende der Performanceperiode einer mengenmäßigen Anpassung, die von der Zielerreichung der Bemessungsgrundlagen abhängt. Die hieraus resultierende finale Anzahl der virtuellen Aktien multipliziert mit dem geglätteten Kurs der Aktie der KION GROUP AG am Ende der Performanceperiode ergibt die Höhe des tatsächlichen Barausgleichs. Im Falle außerordentlicher Ereignisse oder Entwicklungen hat die KION Group das Recht den Auszahlungsbetrag am Ende der Performanceperiode anzupassen. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 200 Prozent des individuellen Zuteilungswerts zum Gewährungszeitpunkt begrenzt. Die zeitanteilige Aufwandsermittlung basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der virtuellen Aktien zu jedem Bewertungszeitpunkt, für dessen Berechnung eine Monte-Carlo-Simulation verwendet wird. Dabei sind für die Bewertung zum Abschlussstichtag die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Bewertungsparameter zugrunde gelegt worden.

Bewertungsparameter	Bewertungszeitpunkt 31.12.2014
Erwartete Volatilität der KION Aktie	30,0%
Erwartete Volatilität des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index	15,0%
Risikofreier Zinssatz	-0,1%
Erwartete Dividende	0,88 €
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	31,74 €
Ausgangskurs der KION Aktie (60-Tages Durchschnitt)	29,49 €
Ausgangskurs des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index (60-Tages Durchschnitt)	208,87 €

Die Ableitung der Volatilität der KION Aktie, welche der Bewertung zugrunde liegt, erfolgte auf Basis der historischen Volatilität von Aktien ähnlicher Unternehmen (Peer Group). Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie beträgt zum 31. Dezember 2014 für die Tranche 2014 27,23 €. Der gesamte beizulegende Zeitwert auf Basis von 40.515 virtuellen Aktien beläuft sich zu diesem Stichtag auf T€ 1.103. Da der Zeitraum der Performanceperiode für die Tranche 2014 auf 36 Monate festgelegt ist, wurde in 2014 eine Schuld in Höhe von T€ 368 zeitanteilig für zwölf Monate aufwandswirksam erfasst.

[24] KION Performance Share Plan (PSP) für Vorstand

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (Tranche 2013: zweieinhalb Jahre, spätere Tranchen jeweils drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Der langfristig bemessene Vergütungsanteil basiert zu gleichen Teilen auf der Entwicklung des „Total Shareholder Return“ (TSR) der Aktie der KION GROUP AG gegenüber dem STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index als marktorientierte Bemessungsgrundlage sowie dem „Return on Capital Employed“ (ROCE) als interne Bemessungsgrundlage. Des Weiteren ist er abhängig von der Kursentwicklung der Aktie der KION GROUP AG während der Performanceperiode.

Die Performanceperiode für die Tranche 2014 endet am 31. Dezember 2016 (Tranche 2013: 31. Dezember 2015). Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2014 (Tranche 2013: 29. Juni 2013) wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 193.395 virtuelle Aktien (Tranche 2013: 261.916 virtuelle Aktien) mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Die virtuellen Aktien unterliegen am Ende der Performanceperiode einer mengenmäßigen Anpassung, die von der Zielerreichung der Bemessungsgrundlagen abhängt. Die hieraus resultierende finale Anzahl der virtuellen Aktien multipliziert mit dem geglätteten Kurs der Aktie der KION GROUP AG am Ende der Performanceperiode ergibt die Höhe des tatsächlichen Barausgleichs. Zusätzlich kann der Aufsichtsrat anhand eines diskretionären individuellen Leistungsfaktors die finale Auszahlung am Ende der Performanceperiode mit einem individuell festgelegten Faktor um +/- 20 Prozent anpassen. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 200 Prozent des individuellen Zuteilungswerts zum Bewertungszeitpunkt begrenzt.

Die zeitanteilige Aufwandsermittlung basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der virtuellen Aktien zu jedem Bewertungszeitpunkt, für dessen Berechnung eine Monte-Carlo-Simulation verwendet wird. Dabei sind für die Bewertung zum Abschlussstichtag folgende Bewertungsparameter zugrunde gelegt worden:

Bewertungsparameter	Bewertungszeitpunkt 31.12.2014	
	Tranche 2014	Tranche 2013
Erwartete Volatilität der KION Aktie	30,0%	25,0%
Erwartete Volatilität des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index	15,0%	15,0%
Risikofreier Zinssatz	-0,1%	-0,1%
Erwartete Dividende	0,88 €	0,88 €
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	31,74 €	31,74 €
Ausgangskurs der KION Aktie (60-Tages Durchschnitt)	29,49 €	26,64 €
Ausgangskurs des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index (60-Tages Durchschnitt)	208,87 €	204,26 €

Die Ableitung der Volatilität der KION-Aktie, welche der Bewertung zugrunde liegt, erfolgte auf Basis der historischen Volatilität von Aktien ähnlicher Unternehmen (Peer Group). Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie beträgt zum 31. Dezember 2014 für die Tranche 2013 27,72 € (Vorjahr: 23,74 €) und für die Tranche 2014 26,79 €. Der gesamte beizulegende Zeitwert auf Basis von 261.916 bzw. 193.395 virtuellen Aktien beläuft sich zu diesem Stichtag auf T€7.260 (Tranche 2013; Vorjahr: T€6.218) bzw. T€5.181 (Tranche 2014). Da der Zeitraum der Performanceperiode für die Tranche 2013 auf 30 Monate festgelegt ist, wurde in 2014 ein zeitanteiliger Aufwand für zwölf Monate in Höhe von T€3.055 (Vorjahr: T€1.243) erfasst. Zum 31. Dezember 2014 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen (Tranche 2013) T€4.298 (Vorjahr: T€1.243). Für die Tranche 2014 wurde in 2014 eine Schuld in Höhe von T€1.727 zeitanteilig für zwölf Monate aufwandswirksam erfasst.

[25] Konzernzugehörigkeit

Die KION GROUP AG, Wiesbaden erstellt einen Konzernabschluss, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

[26] Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angabe im Konzernabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, enthalten ist.

[27] Verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die Angaben zum Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB erfolgen in der dem Anhang beigefügten Anteilsbesitzliste.

[28] Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG haben im Dezember 2014 die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2014 zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.kiongroup.com/governancebericht dauerhaft zugänglich gemacht.

[29] Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Der folgenden Tabelle können die zum 10. März 2015 meldepflichtigen Beteiligungen entnommen werden, die der Gesellschaft mitgeteilt worden sind. Die Angaben sind den Mitteilungen entnommen worden, die der Gesellschaft seit dem 1. Januar 2014 zugegangen sind.

Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr und darüber hinaus bis zum 10. März 2015 stehen auf der Internetseite der KION GROUP AG zur Verfügung (http://www.kiongroup.com/de/main/investor_relations/ir_news/voting_rights_announcements/voting_rights.jsp). Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

	Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle und Tatsache Überschreitung oder Unterschreitung	Stimmrechtsanteil und Anzahl Stimmrechte	davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen	davon nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen (ggf. i. V. mit Satz 2)	davon nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen
1	Pelham Long Short Master Fund Limited, Bermuda, Bermuda	07. Januar 2014	3 % Überschreitung	4,51 % (4.458.209 Stimmrechte)	–	–	–
2	Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	2,44 % (2.411.423 Stimmrechte)	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
3	KKR Management LLC, Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
4	KKR & Co. L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
5	KKR Group Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

6	KKR Group Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
7	KKR Fund Holdings GP Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
8	KKR Fund Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
9	KKR 1996 Overseas Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
10	KKR Partners (International), L.P., Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
11	KKR Europe II Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
12	KKR Associates Europe II, Limited Partnership, Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
13	KKR European Fund II, Limited Partnership, Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
14	KKR 2006 Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
15	KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
16	KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

17	KKR PEI GP Limited, St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
18	KKR PEI Associates, L.P., St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
19	KKR PEI Investments, L.P., St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
20	KKR PEI International Holdings GP Ltd., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
21	KKR PEI International Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
22	Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxembourg, Großherzogtum Luxembourg	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	–	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
23	Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
24	Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
25	Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	30,00% (29.670.000 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
26	Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.

27	State-owned Assets Supervision and Administration Commission (SASAC) of Shandong People's Government of the People's Republic of China, Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China, handelnd für Volksrepublik China	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	67,80 % (67.054.200 Stimmrechte)	30,00% (29.670.000 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	37,80 % (37.384.200 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
28	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,70 % (69.918.991 Stimmrechte)	40,70 % (40.248.991 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
29	Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
30	GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
31	GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
32	GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
33	GS Capital Partners V Employee Fund, L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
34	GS Capital Partners V Offshore, L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

					kontrollierten Unternehmen		
35	GS Capital Partners V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
36	GSCP V AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
37	GS Capital Partners V Institutional, L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	70,24 % (69.465.623 Stimmrechte)	40,24 % (39.795.623 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
38	Pelham Capital Management LLP, London, Großbritannien	07. Januar 2014	3 % Überschreitung	4,51 % (4.458.209 Stimmrechte)	–	4,51 % (4.458.209 Stimmrechte) über Pelham Long Short Master Fund Ltd	–
39	Herr Ross Turner, Großbritannien	07. Januar 2014	3 % Überschreitung	4,51 % (4.458.209 Stimmrechte)	–	4,51 % (4.458.209 Stimmrechte) über Pelham Long Short Master Fund Ltd.	
40	Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	0,20 % (200.000 Stimmrechte)	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
41	KKR Partners (International), L.P., Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
42	KKR 1996 Overseas Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
43	KKR European Fund II, Limited Partnership, Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

44	KKR Associates Europe II, Limited Partnership, Calgary, Kanada (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
45	KKR Europe II Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
46	KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
47	KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
48	KKR 2006 Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
49	KKR PEI International Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
50	KKR PEI International Holdings GP Ltd., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
51	KKR PEI Investments, L.P., St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
52	KKR PEI Associates, L.P., St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
53	KKR PEI GP Limited, St Peter Port, Guernsey (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
54	KKR Fund Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

55	KKR Fund Holdings GP Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
56	KKR Group Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
57	KKR Group Limited, George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
58	KKR & Co. L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
59	KKR Management LLC, Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 6)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
60	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,46 % (67.707.568 Stimmrechte)	38,46 % (38.037.568 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
61	Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA (vgl. FN 7, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
62	GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
63	GS Capital Partners V Employee Fund, L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
64	GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
65	GS Capital Partners V Offshore, L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

66	GS Capital Partners V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
67	GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
68	GSCP V AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
69	GS Capital Partners V Institutional, L.P., Wilmington, Delaware, USA (vgl. FN 7)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
70	KION MPP Verwaltungs GmbH (FN 4)	–	–	–	–	–	–
71	KKR PEI GP Limited, St Peter Port, Guernsey	01. April 2014	50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % Unterschreitung	0,00 % (0 Stimmrechte)	–	–	–
72	KKR PEI GP Limited, George Town, Kaimaninseln	01. April 2014	3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % Überschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	34,70 % (34.320.500 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
73	KKR PEI International Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln	04. April 2014	50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % Unterschreitung	0,00 % (0 Stimmrechte)	–	–	–
74	KKR PEI International Holdings GP Ltd., George Town, Kaimaninseln	04. April 2014	50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % Unterschreitung	0,00 % (0 Stimmrechte)	–	–	–
75	Pelham Long Short Master Fund Limited, Bermuda, Bermuda	10. Juni 2014	5 % Überschreitung	5,33 % (5.267.550 Stimmrechte)	–	–	–

76	Pelham Capital Management LLP, London, Großbritannien	10. Juni 2014	5 % Überschreitung	5,33 % (5.267.550 Stimmrechte)	–	5,33 % (5.267.550 Stimmrechte) über Pelham Long Short Master Fund Ltd	–
77	Herr Ross Turner, Großbritannien	10. Juni 2014	5 % Überschreitung	5,33 % (5.267.550 Stimmrechte)	–	5,33 % (5.267.550 Stimmrechte) über Pelham Long Short Master Fund Ltd.	–
78	The Goldman, Sachs & Co. L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (FN 5)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	38,00 % (37.584.200 Stimm- rechte) über ein- zelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Un- ternehmen	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
79	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA (FN 5, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,46 % (67.707.568 Stimmrechte)	38,46 % (38.037.568 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	38,00 % (37.584.200 Stimm- rechte) über ein- zelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Un- ternehmen	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
80	Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA (FN 5, FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	38,00 % (37.584.200 Stimm- rechte) über ein- zelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Un- ternehmen	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
81	GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA (FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

82	GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln (FN 8)	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
83	GSCP V Institutional AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln	09. Januar 2014	75 % Unterschreitung	68,00 % (67.254.200 Stimmrechte)	38,00 % (37.584.200 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	30,00 % (29.670.000 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
84	Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	05. Dezember 2014	3 % Überschreitung	3,03 % (2.994.203 Stimmrechte)		0,25 % (247.879 Stimmrechte)	
85	ASF Walter Co-Invest GP Limited, George Town, Kaimaninseln	13. Februar 2015	3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % Überschreitung	52,13 % (51.554.200 Stimmrechte)	18,83 % (18.620.500 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
86	ASF Walter Co-Invest II L.P., George Town, Kaimaninseln	13. Februar 2015	3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % Überschreitung	52,13 % (51.554.200 Stimmrechte)	18,83 % (18.620.500 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
87	KKR Management LLC, Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
88	KKR Group Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
89	KKR & Co. L.P., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
90	KKR Group Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
91	KKR Fund Holdings GP Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

92	KKR Fund Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
93	KKR PEI GP Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
94	KKR Europe II Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
95	KKR 2006 Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
96	ASF Walter Co-Invest GP Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
97	KKR 1996 Overseas Limited, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
98	KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
99	KKR PEI Associates, L.P., St Peter Port, Guernsey	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
100	KKR Associates Europe II, Limited Partnership, Calgary, Kanada	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
101	KKR Partners (International), L.P., Calgary, Kanada	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
102	KKR PEI Investments, L.P., St Peter Port, Guernsey	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

103	ASF Walter Co-Invest II L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
104	KKR European Fund II, Limited Partnership, Calgary, Kanada	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
105	KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaima- ninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 1 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
106	Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	–	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
107	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,24 % (46.720.740 Stimmrechte)	13,94 % (13.787.040 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
108	The Goldman, Sachs & Co. L.L.C., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
109	Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
110	GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
111	GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
112	GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
113	GS Capital Partners V Employee Fund, L.P., Wilmington, Delaware, USA	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 ge- nannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

114	GSCP V AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
115	GSCP V Institutional AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
116	GS Capital Partners V Offshore, L.P., George Town, Kaimaninseln	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
117	GS Capital Partners V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 3 genannten kontrollierten Unternehmen	–	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) gehalten von Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.
118	Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	–	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
119	Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
120	Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
121	Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
122	Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.
123	Volksrepublik China, handelnd durch die State-owned Assets Supervision and Administration Commission (SASAC) of Shandong People's Government of the People's Republic of China, Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China	16. Februar 2015	50 % Unterschreitung	47,23 % (46.712.186 Stimmrechte)	33,30 % (32.933.700 Stimmrechte) über einzelne oder alle in FN 2 genannten kontrollierten Unternehmen	–	13,93 % (13.778.486 Stimmrechte) gehalten von Superlift Holding S.à r.l.

124	Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	25. Februar 2015	3 % Unterschreitung	2,81 % (2.776.436 Stimmrechte)	-	0,3 % (292.643 Stimmrechte)	-
-----	----------------------------------------------------------------------------	------------------	---------------------	--------------------------------------	---	--------------------------------	---

Fußnoten

1	<p>KKR & Co. L.P., Wilmington, Delaware, USA; KKR Group Limited, George Town, Kaimaninseln; KKR Group Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln; KKR Fund Holdings GP Limited, George Town, Kaimaninseln; KKR Fund Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln; KKR Europe II Limited, George Town, Kaimaninseln; KKR Associates Europe II, Limited Partnership, Calgary, Kanada; KKR European Fund II, Limited Partnership, Calgary, Kanada; KKR 2006 Limited, George Town, Kaimaninseln; KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln; KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln; KKR PEI GP Limited, St Peter Port, Guernsey; KKR PEI Associates, L.P., St Peter Port, Guernsey; KKR PEI Investments, L.P., St Peter Port, Guernsey; KKR PEI International Holdings GP Ltd., George Town, Kaimaninseln; KKR PEI International Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln; KKR Partners (International), L.P., Calgary, Kanada; ASF Walter Co-Invest GP Limited, George Town, Kaimaninseln; ASF Walter Co-Invest II L.P., George Town, Kaimaninseln; Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg</p>
2	<p>Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China; Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China; Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China; Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China; Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg</p>
3	<p>The Goldman, Sachs & Co. L.L.C., Wilmington, Delaware, USA; Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA; GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA; GS Capital Partners V Offshore, L.P., George Town, Kaimaninseln; GS Capital Partners V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland; GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA; GS Capital Partners V Employee Fund, L.P., Wilmington, Delaware, USA; GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln; GSCP V AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln; GS Capital Partners V Institutional, L.P., Wilmington, Delaware, USA; GSCP V Institutional AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln; GS Advisors V AIV, L.P.; Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg</p>

4	In Bezug auf die Stimmrechtsmitteilungen der KION MPP Verwaltungs GmbH vom 3. Juli 2013 (veröffentlicht am 4. Juli 2013) und vom 2. September 2013 (veröffentlicht am 2. September 2013), mit denen zunächst gemäß § 21 Abs. 1a, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG ein Stimmrechtsanteil von 3,39 % und dann das Unterschreiten der Schwelle von 3 % gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gemeldet wurde, wurde mitgeteilt, dass diese Stimmrechtsmitteilungen nicht erforderlich waren und daher zurückgezogen wurden.
5	Das Unternehmen hat uns darüber informiert, dass die genannte Gesamtzahl der Stimmrechte nicht mit der Summe der einzeln ausgewiesenen gehaltenen/zugerechneten Stimmrechte übereinstimmt. 37.584.200 (38,00 %) Stimmrechte, die dem Unternehmen nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden, werden ihm auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet und in der Gesamtzahl der Stimmrechte nur einmalig berücksichtigt.
6	Die Mitteilungen vom 14. Januar 2014 (laufende Nummern 2 bis 21) diese Gesellschaften betreffend wurden korrigiert durch Mitteilungen vom 26. März 2014 (laufende Nummern 40 bis 59).
7	Die Mitteilungen vom 15. Januar 2014 (laufende Nummern 28 bis 37) diese Gesellschaften betreffend wurden korrigiert durch Mitteilungen vom 27. März 2014 (laufende Nummern 60 bis 69).
8	Die Mitteilungen vom 27. März 2014 (Nr. 60, 61, 64, 67) diese Gesellschaften betreffend wurden korrigiert durch Mitteilungen vom 21. November 2014 (laufende Nummern 79 bis 82).

[30] Gewinnverwendungsvorschlag:

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 85.000.000 €, 54.305.040,90 € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,55 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden.

Wiesbaden, den 10. März 2015

Der Vorstand

Gordon Riské

Ching Pong Quek

Thomas Toepfer

Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2014

gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name	Sitz	Land	Anteil am Kapital 2014	Anteil am Kapital 2013	Eigen- kapital, Local GAAP, TEUR	Jahres- ergebnis, Local GAAP, TEUR	Fußnote
Anteile an verbundenen Unternehmen							
Inland:							
KION Holding 2 GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	100,00%	2.005.331	0	[F]
KION Material Handling GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	100,00%	1.397.586	21.976	
KION Information Management Services GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	100,00%	129	0	[E]
Linde Material Handling GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	100,00%	461.786	0	[E]
BlackForxx GmbH	Stuhr	Deutschland	100,00%	100,00%	757	0	[B]
Eisenwerk Weilbach GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	100,00%	288	0	[A]
Fahrzeugbau GmbH Geisa	Geisa	Deutschland	100,00%	100,00%	7.329	0	[B]
Klaus Pahlke Betriebsführungs-GmbH	Haan	Deutschland	100,00%	100,00%	48	1	[1]
Klaus Pahlke GmbH & Co. Fördertechnik KG	Haan	Deutschland	100,00%	100,00%	14.145	1.518	
KION Financial Services GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	100,00%	1.558	0	[A]
KION Warehouse Systems GmbH	Reutlingen	Deutschland	100,00%	100,00%	22.670	0	[B]
LMH Immobilien GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	99,64%	99,64%	35.357	6.996	
LMH Immobilien Holding GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	94,00%	94,00%	1.180	87	
LMH Immobilien Holding Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	100,00%	29	0	
LMH Immobilien Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	100,00%	31	2	
OM Deutschland GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	100,00%	-2.475	-97	[R]
proplan Transport- und Lagersysteme GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	100,00%	573	0	[F]
Schrader Industriefahrzeuge GmbH & Co. KG	Essen	Deutschland	100,00%	100,00%	2.322	894	
Schrader Industriefahrzeuge Verwaltung GmbH	Essen	Deutschland	100,00%	100,00%	81	4	[1]
STILL Financial Services GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	100,00%	1.533	0	[C]
STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Hamburg	Deutschland	100,00%	100,00%	206.250	0	[A]
Trainingscenter für Sicherheit und Transport GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	74,00%	25	0	[1], [D]
Urban-Transporte Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Unterschleißheim	Deutschland	100,00%	100,00%	3.181	0	[A]
Willenbrock Fördertechnik Beteiligungs-GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	74,00%	42	2	[1]
Willenbrock Fördertechnik Beteiligungs-GmbH	Hannover	Deutschland	74,00%	74,00%	32	1	[1]
Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG	Bremen	Deutschland	74,00%	74,00%	6.950	3.350	
Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	74,00%	74,00%	4.904	2.504	
Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	74,00%	5.366	-2.634	
Ausland:							
Lansing Bagnall (Aust.) Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,00%	100,00%	1.805	0	[3], [R]
Linde Material Handling Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,00%	100,00%	37.808	913	
STILL N.V.	Wijnegem	Belgien	100,00%	100,00%	7.882	2.710	
KION South America Fabricação de Equipamentos para Armazenagem Ltda.	Indaiatuba / São Paulo	Brasilien	100,00%	100,00%	24.976	2.236	
KION Baoli (Jiangsu) Forklift Co., Ltd.	Jiangjiang	China	100,00%	100,00%	19.282	-2.767	
Linde (China) Forklift Truck Corporation Ltd.	Xiamen	China	100,00%	100,00%	238.719	44.670	
WHO Real Estate OÜ	Tallinn	Estland	74,00%	74,00%	2	0	[1]
STILL DANMARK A/S	Kolding	Dänemark	100,00%	100,00%	6.458	952	
Baoli France SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	-98	-95	
BARTHELEMY MANUTENTION SAS	Vitrolles	Frankreich	87,00%	87,00%	3.471	1.433	
Bastide Manutention SAS	Toulouse	Frankreich	100,00%	100,00%	3.731	771	
Bretagne Manutention S.A.	Pacé	Frankreich	100,00%	100,00%	21.906	4.598	
FENWICK FINANCIAL SERVICES SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	1.850	17	
FENWICK-LINDE S.A.R.L.	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	199.455	29.901	
KION France SERVICES SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	252.486	18.732	
LOIRE OCEAN MANUTENTION SAS	Saint-Herblain	Frankreich	83,43%	86,00%	4.962	2.026	
Manuchar S.A.	Gond Pontouvre	Frankreich	100,00%	100,00%	2.872	955	
MANUSOM SAS	Rivery	Frankreich	100,00%	100,00%	951	230	
OM PIMESPO FRANCE S.A.S.	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	100,00%	-513	-60	[R]
Société Angoumoisine de Manutention (SAMA) SAS	Champniers	Frankreich	100,00%	100,00%	14.546	487	
SCI Champ Lagarde	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	104	0	[1]
SM Rental SAS	Roissy Charles de Gaulle	Frankreich	100,00%	100,00%	1.809	683	
STILL Location Services SAS	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	100,00%	936	21	
STILL SAS	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	100,00%	33.449	10.447	
URBAN LOGISTIQUE SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	100,00%	2.086	328	[1]
Castle Lift Trucks Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	908	874	[1], [R]
Creighton Materials Handling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	584	1	[1], [R]
D.B.S. Brand Factors Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	0	0	[3], [R]
Fork Truck Rentals Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	358	0	[3], [R]
Fork Truck Training Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	0	0	[3], [R]
KION FINANCIAL SERVICES Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	5.368	1.094	

Anteile an verbundenen Unternehmen
Ausland:

Lancashire (Fork Truck) Services Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	0	0 [3], [R]
Linde Castle Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	7.978	1.182
Linde Creighton Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	13.356	4.391
Linde Heavy Truck Division Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	-3.745	1.269
Linde Holdings Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	153.755	2.360
Linde Jewsbury's Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	12.512	1.695
Linde Material Handling (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	44.126	2.491
Linde Material Handling East Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	2.748	606
Linde Material Handling Scotland Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	9.988	448
Linde Material Handling South East Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	3.655	425
Linde Severnside Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	10.012	640
Linde Sterling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	14.101	2.145
McLEMAN FORK LIFT SERVICES LTD.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	2.436	398
OM PIMESPO (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	-237	0 [1], [R]
Stephensons Enterprise Fork Trucks Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	0	0 [3], [R]
Sterling Mechanical Handling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	1.331	0 [1], [R]
STILL Materials Handling Ltd.	Exeter	Großbritannien	100,00%	100,00%	-28.050	-1.711
Superlift UK Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	92.098	-5.538
Trifik Services Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	0	0 [3], [R]
Urban Logistics (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	100,00%	608	67 [1]
KION ASIA (HONG KONG) Ltd.	Kwai Chung	Hongkong	100,00%	100,00%	31.533	-42
Linde Material Handling Hong Kong Ltd.	Kwai Chung	Hongkong	100,00%	100,00%	2.872	812
KION India Pvt. Ltd. (früher: Voltas Material Handling Pvt. Ltd.)	Pune	Indien	100,00%	100,00%	10.775	-1.998
Handling & Storage Equipment (Ireland) Ltd.	Walkinstown	Irland	100,00%	100,00%	0	0 [1], [R]
Linde Material Handling (Ireland) Ltd.	Walkinstown	Irland	100,00%	100,00%	-506	32
Carest SRL	Lainate	Italien	100,00%	100,00%	9	-1 [1], [R]
COMMERCIALE CARRELLI S.r.l.	Lainate	Italien	100,00%	100,00%	438	-46 [1]
KION Rental Services S.p.A.	Mailand	Italien	100,00%	100,00%	8.256	-962
Linde Material Handling Italia S.p.A.	Buguggiate	Italien	100,00%	100,00%	16.723	418
Milano Carrelli Elevatori S.r.l.	Monza	Italien	100,00%	100,00%	-2	-8 [1], [R]
OM Carrelli Elevatori S.p.A.	Lainate	Italien	100,00%	100,00%	63.538	10.474
QUALIFT S.p.A.	Verona	Italien	100,00%	100,00%	859	-599
STILL ITALIA S.p.A.	Lainate	Italien	100,00%	100,00%	7.694	-447
URBAN LOGISTICA S.R.L.	Lainate	Italien	100,00%	100,00%	12	1.135 [1]
TOO "Linde Material Handling Kazakhstan"	Almaty	Kasachstan	100,00%	100,00%	93	-40 [1]
WHO Real Estate UAB	Vilnius	Litauen	74,00%	74,00%	-29	-7 [1]
Linde Material Handling (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00%	100,00%	691	-210 [1]
STILL Intern Transport B.V.	Hendrik Ido Ambacht	Niederlande	100,00%	100,00%	12.218	5.497
AUSTRO OM PIMESPO Fördertechnik GmbH	Linz	Österreich	100,00%	100,00%	9.742	-45
Linde Fördertechnik GmbH	Linz	Österreich	100,00%	100,00%	10.943	662
STILL Gesellschaft m.b.H.	Wiener Neudorf	Österreich	100,00%	100,00%	4.624	864
Linde Material Handling Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00%	100,00%	17.878	3.368
STILL POLSKA Sp. z o.o.	Gadki	Polen	100,00%	100,00%	11.694	1.861
STILL MOTOSTIVUITOARE S.R.L.	Giurgiu	Rumänien	100,00%	100,00%	828	169
OOO "Linde Material Handling Rus"	Moskau	Russische Föderation	100,00%	100,00%	3.965	1.228
OOO "STILL Forklifttrucks"	Moskau	Russische Föderation	100,00%	100,00%	3.621	361
Linde Material Handling AB	Örebro	Schweden	100,00%	100,00%	49.155	10.053
STILL Sverige AB	Malmö	Schweden	100,00%	100,00%	1.342	44
Linde Material Handling Schweiz AG	Dietlikon	Schweiz	100,00%	100,00%	13.344	740
STILL AG	Otelfingen	Schweiz	100,00%	100,00%	6.501	1.433
Linde Material Handling Slovenská republika s.r.o.	Trenčín	Slowakei	100,00%	100,00%	2.507	426
Linde Vijuškari d.o.o.	Vrčin	Serbien	100,00%	100,00%	108	10 [1]
KION South Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	100,00%	379	326
Linde Material Handling Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	100,00%	32.385	1.063
STILL SR, spol. s r.o.	Nitra	Slowakei	100,00%	100,00%	1.489	378
Linde Viličar d.o.o.	Celje	Slowenien	100,00%	100,00%	1.829	331
IBER-MICAR S.L.	Gavà	Spanien	100,00%	100,00%	3.624	425
Islavista Spain S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,00%	100,00%	47.892	-2.234
KION Rental Services S.A.U.	Barcelona	Spanien	100,00%	100,00%	5.491	1.771
Linde Holding de Inversiones, S.R.L.	Pallejá	Spanien	100,00%	100,00%	30.957	-62
Linde Material Handling Ibérica, S.A.U.	Pallejá	Spanien	100,00%	100,00%	49.823	370
STILL, S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,00%	100,00%	13.892	-1.077
Linde Material Handling (Pty) Ltd.	Linbro Park	Südafrika	100,00%	100,00%	15.993	325
Linde Material Handling (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00%	100,00%	2.264	-353 [1]
Baoli Material Handling Europe s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	-	-	- [4]
Linde Material Handling Česká republika s r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	100,00%	7.644	3.288

Anteile an verbundenen Unternehmen

Ausland:

Linde Pohony s r.o.	Český Krumlov	Tschechische Republik	100,00%	100,00%	31.781	8.040
Použitý Vozík CZ, s.r.o. (früher: Baoli Material Handling Česká republika s r.o.)	Prag	Tschechische Republik	100,00%	100,00%	-141	-20
STILL ČR spol. s r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	100,00%	5.370	1.633
Urban Transporte spol. s r.o.	Moravany u Brna	Tschechische Republik	100,00%	100,00%	1.658	666 [1]
STILL ARSER Iş Makineleri Servis ve Ticaret A.Ş.	Izmir	Türkei	51,00%	51,00%	-6.872	1.026
TOV "Linde Material Handling Ukraine"	Kiew	Ukraine	100,00%	100,00%	484	63 [1]
Linde Magyarország Anyagmozgatási Kft.	Dunaharaszti	Ungarn	100,00%	100,00%	854	-105
STILL Kft.	Környe	Ungarn	100,00%	100,00%	1.585	885
KION North America Corp. (früher: Linde Material Handling North America Corp.)	Summerville	USA	100,00%	100,00%	23.354	3.692

Anteile an Beteiligungen

Inland:

Beuthauser-Bassewitz GmbH & Co. KG	Hagelstadt	Deutschland	25,00%	25,00%	11.324	2.236 [1]
Eisengießerei Dinklage GmbH	Dinklage	Deutschland	50,00%	50,00%	2.139	-691 [1]
Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG	Hamburg	Deutschland	21,00%	21,00%	4.149	2.049 [1]
JETSCHKE GmbH	Hamburg	Deutschland	21,00%	22,00%	77	3 [1]
Linde Leasing GmbH	Wiesbaden	Deutschland	45,00%	45,00%	40.951	5.922 [1]
Linde Hydraulics GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	30,00%	30,00%	326.729	-63.679 [1]
Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	30,00%	30,00%	122	339 [1]
MV Fördertechnik GmbH	Blankenhain	Deutschland	25,00%	25,00%	1.184	227 [3]
Pelzer Fördertechnik GmbH	Kerpen	Deutschland	24,96%	24,96%	18.491	1.238 [1]
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH	Hofheim am Taunus	Deutschland	50,00%	50,00%	19	0 [1]
Supralift GmbH & Co. KG	Hofheim am Taunus	Deutschland	50,00%	50,00%	811	6 [1]

Ausland:

Linde High Lift Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	45,00%	45,00%	20.385	987 [1]
Labrosse Equipement S.A.	Saint-Péray	Frankreich	34,00%	34,00%	7.671	1.444 [2]
Normandie Manutention S.A.	Le Grand Quevilly	Frankreich	34,00%	34,00%	20.789	4.429 [1]
Chadwick Materials Handling Ltd.	Corsham	Großbritannien	48,00%	48,00%	1.256	-17 [1]
Bari Servizi Industriali S.C.A.R.L.	Modugno	Italien	25,00%	-	23	0 [1], [4]
EUROPA CARRELLI S.R.L.	Bastia Umbra	Italien	40,00%	40,00%	382	-113 [1]
TPZ Linde Viličari Hrvatska d.o.o.	Zagreb	Kroatien	20,00%	20,00%	238	48 [1]
Nordtruck AB	Örnsköldsvik	Schweden	25,00%	25,00%	632	291 [3]
Carretilas Elevadoras Sudeste S.A.	Murcia	Spanien	38,54%	38,53%	4.231	253 [1]
JULI Motorenwerk s.r.o.	Moravany u Brna	Tschechische Republik	50,00%	50,00%	24.713	4.790 [1]
Motorové závody JULI CZ s r.o.	Moravany u Brna	Tschechische Republik	50,00%	50,00%	8	0 [3]

[1] Finanzzahlen zum 31.12.2013

[2] Finanzzahlen zum 30.06.2014

[3] Letzter vorgelegter Jahresabschluss

[4] Neu im Jahr 2014

[A] Ergebnisabführungsvertrag mit Linde Material Handling GmbH

[B] Ergebnisabführungsvertrag mit STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung

[C] Ergebnisabführungsvertrag mit KION Financial Services GmbH

[D] Ergebnisabführungsvertrag mit Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH

[E] Ergebnisabführungsvertrag mit KION Material Handling GmbH

[F] Ergebnisabführungsvertrag mit KION GROUP AG

[R] Ruhende Gesellschaft

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 10. März 2015

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)
Wirtschaftsprüfer

(Gräbner-Vogel)
Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Wiesbaden, den 10. März 2015

Der Vorstand



Gordon Riské



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer